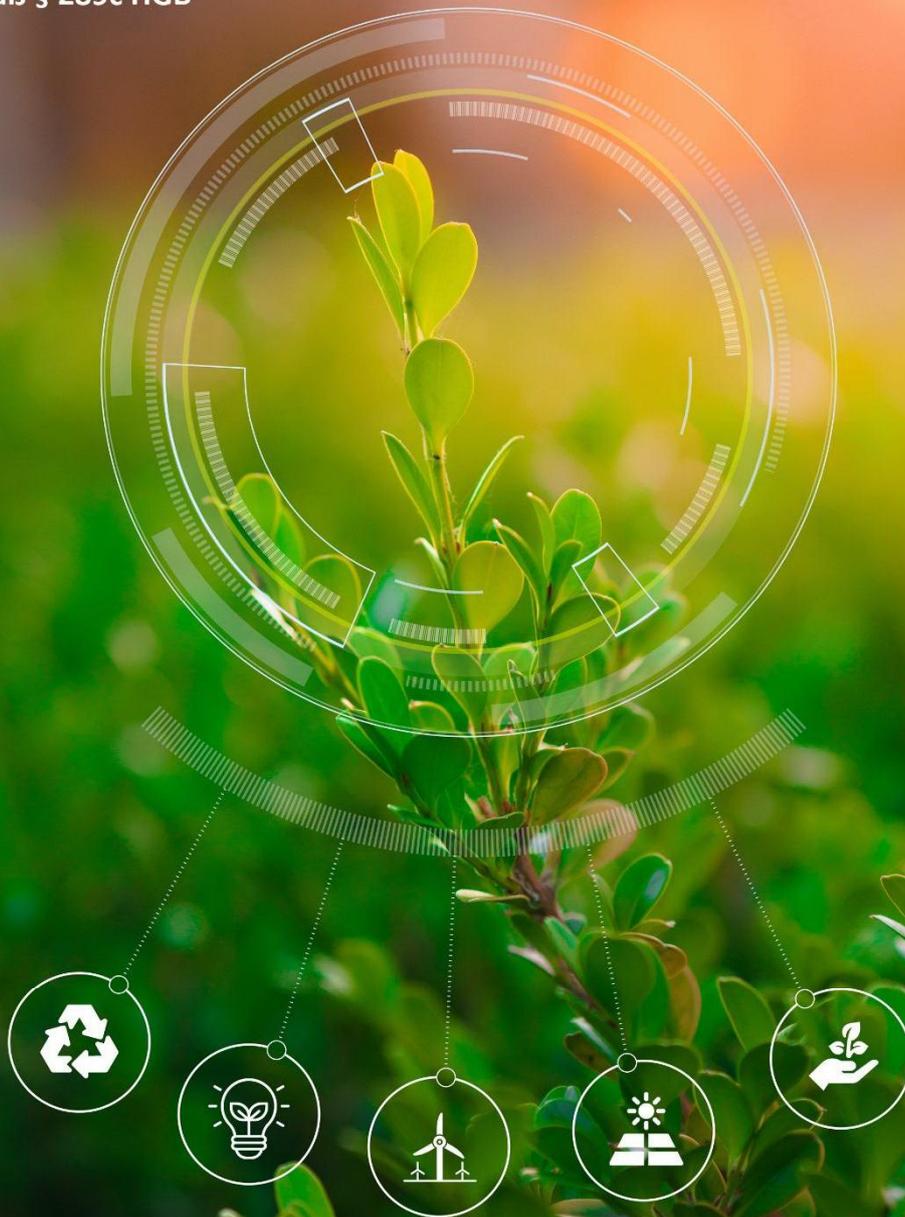


# Nachhaltigkeitsbericht 2023

Nichtfinanzielle Erklärung  
gemäß § 289c HGB



meine Volksbank  
Raiffeisenbank eG



## Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde gemäß den Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) und der Leistungsindikatoren GRI SRS (Berichtsstandard) verfasst. Es erfolgte keine Einreichung beim DNK-Büro, sowie keine formale Prüfung des DNKs.

Berichtspflicht:



Zur Nutzung als nichtfinanzielle Erklärung gemäß § 289c HGB im Sinne des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes.

Die Durchsicht der nichtfinanziellen Erklärung erfolgte durch den Aufsichtsrat der meine Volksbank Raiffeisenbank eG. Hierbei wurde auf formale Vollständigkeit sowie Plausibilisierung der DNK-Kriterien gemäß dem CSR-Richtlinien-Umsetzungsgesetz geachtet.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der nichtfinanziellen Erklärung der meine Volksbank Raiffeisenbank eG die Sprachform des generischen Maskulinums angewandt. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.

## Inhaltsübersicht

Allgemeines.....	4
Kriterien 1-10: Nachhaltigkeitskonzept .....	5
Strategie.....	5
1. Strategische Analyse und Maßnahmen .....	5
2. Wesentlichkeit .....	9
3. Ziele .....	11
4. Tiefe der Wertschöpfungskette .....	13
Prozessmanagement.....	15
5. Verantwortung.....	15
6. Regeln und Prozesse .....	15
7. Kontrolle.....	16
8. Anreizsysteme.....	17
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen .....	18
10. Innovations- und Produktmanagement.....	19
Kriterien 11-20: Nachhaltigkeitsaspekte.....	21
Umwelt.....	21
11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen .....	21
12. Ressourcenmanagement .....	22
13. Klimarelevante Emissionen .....	24
Berichterstattung zur EU-Taxonomie .....	27
Gesellschaft.....	31
14. Arbeitnehmerrechte .....	31
15. Chancengerechtigkeit .....	32
16. Qualifizierung .....	33
17. Menschenrechte .....	34
18. Gemeinwesen .....	36
19. Politische Einflussnahme .....	38
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten .....	38
Anhang.....	40

## Allgemeines

### Allgemeine Informationen

Unternehmen:	meine Volksbank Raiffeisenbank eG
Berichtsjahr:	2023
Leistungsindikatoren:	GRI SRS
Prüfung durch Dritte:	Nein (Vorabdurchsicht seitens des Genossenschaftsverband Bayern e.V. (GVB), jedoch ohne betriebswirtschaftliche Prüfung mit Bescheinigung)
Kontakt:	Andreas Hüller BL Vorstandsstab (Nachhaltigkeitskoordinator) Tegernseestraße 20 83022 Rosenheim Deutschland  (08031) 185-22020 andreas.hueller@vb-rb.de
Webseite:	<a href="http://www.vb-rb.de">www.vb-rb.de</a>

Das genossenschaftliche Finanzinstitut meine Volksbank Raiffeisenbank ist im Jahr 2020 aus einer Fusion der Volksbank-Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee mit der VR meine Raiffeisenbank entstanden. Die Bank ist eine eingetragene Genossenschaftsbank, mit juristischem Sitz in Rosenheim. Per Jahresultimo 2023 ist die Bank mit einer Bilanzsumme von ca. 11,7 Milliarden Euro, über 300.000 Kunden, rund 122.500 Mitgliedern, 1008 Mitarbeitenden (MAK), 81 Filialen und 40 SB-Standorten die größte Volks- und Raiffeisenbank in Bayern. Sie zählt zudem zu den 10 größten Volks- und Raiffeisenbanken in Deutschland.

Wie in unserer Satzung verankert, ist der Zweck der Genossenschaftsbank die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder (Satzung abrufbar unter: <https://www.vb-rb.de/mitgliedschaft/mitglieder/mitglied-werden.html>). Die meine Volksbank Raiffeisenbank eG handelt nach den genossenschaftlichen Prinzipien Eigenverantwortlichkeit, Selbständigkeit, Solidarität und Subsidiarität. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften. Auf Basis genossenschaftlicher Prinzipien strebt die Bank danach, vernetzt mit Menschen und Unternehmen bedarfsgerechte Lösungen zu entwickeln. Innovative Geschäftsmodelle und Vernetzung machen die meine Volksbank Raiffeisenbank eG zu einem Partner von Firmen und Privatkunden in der Region 18 (Südostoberbayern, einem der stärksten Wirtschaftsräume Deutschlands; inkludiert die Landkreise Altötting, Berchtesgadener Land, Mühldorf a. Inn, Traunstein, Stadt und Landkreis Rosenheim sowie dem Landkreis München). Die Geschäftsbereiche umfassen das gesamte Spektrum an Finanzdienstleistungen für Privat und Firmenkunden. Mit unserem Beratungsversprechen ist unser Ziel höchste Qualität, Transparenz und Verlässlichkeit in unserer Kundenbetreuung und -beratung zu garantieren, um die Interessen und Wünsche der Mitglieder und Kunden vollständig zu erfüllen. Die meine Volksbank Raiffeisenbank eG ist integraler Bestandteil der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken. Zur Unternehmensgruppe der meine Volksbank Raiffeisenbank eG gehören zudem diverse Tochterunternehmen und Beteiligungen. Neben den Beteiligungen an Unternehmen der genossenschaftlichen Finanzgruppe unterhält die Bank strategische und funktionale Beteiligungen. Unter Berücksichtigung der Thematik Nachhaltigkeit, spielen diese jedoch eine untergeordnete Rolle und werden im nachfolgenden Bericht beispielhaft erwähnt, um unser zusätzliches Engagement in diesem Bereich nachzuweisen (z.B. Windkraftanlagen).

Berichtszeitraum ist das Geschäftsjahr 2023.

# Kriterien 1-10: Nachhaltigkeitskonzept

## Strategie

### Kriterien 1-4 zu Strategie

#### 1. Strategische Analyse und Maßnahmen

*Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.*

Die als Weltkulturerbe von der UN anerkannte Genossenschaftsidee verbindet seit ihrer Entstehung vor über 170 Jahren wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich nachhaltigem Handeln. Die Kraft unserer Gruppe basiert auf gemeinsamen genossenschaftlichen Werten sowie einer Kultur der Offenheit und der Transparenz. Wir fördern den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft und handeln zusammen mit unseren Kunden, Mitgliedern und Mitarbeitenden in Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft: für Menschen, Umwelt und Regionen. Die internationale Staatengemeinschaft hat sich mit den UN-Nachhaltigkeitszielen und dem Pariser Klimaabkommen ambitionierte Ziele für eine nachhaltige Entwicklung gesetzt. Die globalen Aufgaben erfordern rasches, konsequentes und zielgerichtetes Handeln aller relevanten Akteure aus Politik und Verwaltung sowie aus Realwirtschaft und Finanzwirtschaft. Aber auch jeder Einzelne ist gefordert.

Der genossenschaftliche Förderauftrag und unsere regionale Verwurzelung sind ein wesentlicher Bestandteil unseres Geschäftsmodells. Ein Modell, das sich seit Generationen erfolgreich bewährt. Diesem Prinzip sind wir seit über 130 Jahren treu geblieben: Die Interessen unserer Mitglieder und Kunden stehen im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns. Vor diesem Hintergrund sehen wir es als besondere Verpflichtung, unverändert in die Attraktivität unserer Heimatregion zu investieren. Zusammen sind wir eine starke Gemeinschaft, die sich wirtschaftlich, gesellschaftlich und kulturell in der Region einbringt.

Die meine Volksbank Raiffeisenbank eG versteht sich als Wegbegleiter ihrer Kunden. Wir sind nicht an kurzfristigen Abschlüssen, sondern an langfristigen Partnerschaften interessiert. Im Idealfall u. a. in Form einer Mitgliedschaft. Hierfür ist die Rechtsform der eingetragenen Genossenschaft sowie unsere ausgeprägte Wertekultur die Grundlage.

Eine Genossenschaft ist eine sehr demokratische Unternehmensform. Die Grundprinzipien beruhen auf Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung. Wir folgen gemeinsam den Werten unserer Gründungsväter und leben Vertrauen, Respekt und Solidarität. Vom Kunden zum Mitglied: Die Mitglieder sind nicht nur Nutzer, sondern auch die Eigentümer der meine Volksbank Raiffeisenbank eG und können bei Entscheidungen aktiv mitbestimmen. Unsere Mitglieder sind ein wichtiger Teil unserer Wertegemeinschaft und werden repräsentiert durch die jährlich stattfindende Vertreterversammlung. Der genossenschaftliche Unternehmenszweck definiert das Leitbild, für unsere Mitglieder nachhaltig zu wirtschaften. Dabei beruht Nachhaltigkeit (komplementär mit dem ESG-Ansatz: Environmental, Social, Governance & dem Triple-Bottom-Line Ansatz: People, Planet, Profit) nicht nur auf ökologischen, sondern auch auf sozialen und ökonomischen Aspekten. In unserem Haus werden diese drei Säulen von den genannten genossenschaftlichen Grundprinzipien untermauert und seit über 130 Jahren gelebt.

Für unsere Bank ist die Nachhaltigkeit ein Bestandteil unserer Geschäftsstrategie (seit 2023 verankert), unseres Produktgestaltungsprozesses und unserer Zusammenarbeit mit Kunden und Gegenparteien.

Die meine Volksbank Raiffeisenbank eG orientiert sich bei ihrer strategischen Nachhaltigkeitspositionierung am Nachhaltigkeitsleitbild der genossenschaftlichen Finanzgruppe,

sowie für die konkreten Maßnahmen und Ziele am Reifegradmodell des BVRs (wird nachfolgend unter Ziele detailliert beschrieben). Dies beschreibt unser Selbstverständnis „warum wir handeln“ und auch unseren Weg „wie wir handeln“.

Durch die nichtfinanzielle Erklärung sehen wir zudem die regulatorischen Anforderungen aus der EU-Taxonomie-Verordnung und CSR-Richtlinienumsetzungsgesetz als erfüllt an und wollen uns bestmöglich auf die kommenden Änderungen hinsichtlich der Nachhaltigkeitsregulatorik vorbereiten (CSRD & ESRS sowie LkSG).

Wir wollen unseren Beitrag zur Erreichung des Klimaschutzes und der UN-Nachhaltigkeitsziele durch unseren strategischen Ansatz verstärken, indem wir durch unsere Geschäftstätigkeit und unser gesellschaftliches Engagement einen fortlaufenden Beitrag zur Förderung nachhaltiger Lebensgrundlagen in unserer Region und zu einer klimafreundlichen Wirtschaft leisten. Nachhaltigkeit sehen wir dabei als einen Entwicklungspfad, den wir im Sinne eines fairen Interessenausgleiches partnerschaftlich mit unseren Kunden, Mitgliedern und Mitarbeitenden beschreiten und diesen Transformationsprozess weiter vorantreiben wollen.

Unser Haus orientiert sich an der Nachhaltigkeits-Landkarte des BVR. Sie stellt sechs Handlungsfelder systematisch dar, die sich auch für die Bank als wesentlich herauskristallisiert haben:

- Strategie
- Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung,
- Kerngeschäft,
- Geschäftsbetrieb,
- Kommunikation und Gesellschaft,
- Ethik und Kultur.

Zur Konkretisierung ihrer Nachhaltigkeitspositionierung hat die meine Volksbank Raiffeisenbank eG seit 2022 ambitionierte Nachhaltigkeitsleitsätze für diese Handlungsfelder entwickelt. Die Leitsätze wurden im Berichtsjahr redaktionell angepasst und ergänzend in das Nachhaltigkeitscockpit mit aufgenommen. Ein Projektteam setzt sich fortlaufend mit den Themen und der Zielerreichung, der definierten Maßnahmen, auseinander.

**Leitsatz - Strategie: Das Genossenschaftsprinzip ist unsere Philosophie. Nachhaltigkeit ist unsere gemeinsame Chance.**

Solidarität, Subsidiarität, Offenheit, Mitbestimmung, Kooperation, Partnerschaft, Regionalität und Bodenständigkeit – das sind unsere genossenschaftlichen Werte, die uns von unseren Gründern in die Wiege gelegt wurden. Heute geht es darum, diese Werte mit den sozialen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu verbinden. Dabei orientieren wir uns an anerkannten Rahmenwerken wie etwa den Entwicklungszielen der Vereinten Nationen (SDGs) oder dem Pariser Klimaabkommen. In diesem Sinne haben wir Nachhaltigkeit 2023 als eine weitere Säule unserer Geschäftspolitik definiert. Nachhaltigkeit umfasst die Handlungsfelder Strategie, Steuerung und Risikomanagement, Kerngeschäft, Geschäftsbetrieb, Personal, Kommunikation und gesellschaftliches Engagement sowie Ethik und Kultur. In allen Handlungsfeldern haben wir Maßnahmen abgeleitet, um verbindlich unseren zukünftigen Weg in Richtung Nachhaltigkeit umzusetzen. Wir beziehen unsere Mitglieder, Kunden und weitere Akteure aus unserer Region ein (z.B. in Vertreterdialogen/-versammlung) und leisten gemeinsam einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unserer Region.

**Leitsatz - Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung: Wir gehen mit Nachhaltigkeitsrisiken proaktiv um und sind Partner unserer Unternehmenskunden bei der nachhaltigen Transformation von Geschäftsmodellen.**

Wir beziehen Nachhaltigkeitsrisiken in das Risikomanagement und die Gesamtbanksteuerung ein. Nachhaltigkeitsrisiken wirken dabei als Treiber bestehender Risikoarten, die im Bankgeschäft gemäß den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) schon bisher und zukünftig noch essenzieller zu beachten sind: Kreditrisiko, Marktrisiko, Immobilienrisiko, Beteiligungsrisiko, operationelles Risiko und Liquiditätsrisiko. Nachhaltigkeitsrisiken sind in erster Linie Klimarisiken infolge der Erderwärmung. Sie können sich als physische Risiken (zum Beispiel Dürren, Überschwemmungen) oder transitorische Risiken (Risiken der Anpassung von Geschäftsmodellen, zum Beispiel in den Bereichen Energie oder Verkehr) darstellen. Wir beziehen sie in unsere Unternehmenssteuerung ein. Dadurch können wir Chancen und Risiken, die sich zum Beispiel aus der Dekarbonisierung (Abkehr von der Nutzung kohlenstoffhaltiger Energieträger) unserer Wirtschaft ergeben, frühzeitig erkennen und entsprechende Marktpotenziale nutzen. Wir treten hierzu mit unseren Unternehmenskunden in einen aktiven und dauerhaften Austausch, um gemeinsam Weichen für die Entwicklung einer nachhaltigen, resilienten und zukunftsfähigen Wirtschaft zu stellen.

**Leitsatz - Personal: Wir sind attraktiver, wertegebender Arbeitgeber und legen hohen Wert auf Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und Gesundheitsförderung.**

Gleichstellung und Familienfreundlichkeit sind für uns wichtige Säulen der Personalpolitik. Wir bieten unseren Mitarbeitenden deshalb entsprechende Förderprogramme, zum Beispiel für Frauen in Führungspositionen, und Angebote im Bereich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Wir bieten flexible Arbeitszeitmodelle und mobiles Arbeiten an. Darüber hinaus investieren wir in die betriebliche Gesundheitsförderung sowie umfangreich in Aus- und Weiterbildung unserer Beschäftigten. Wir beziehen den demografischen Wandel in unsere Planungen ein, indem wir zum Beispiel auch die speziellen Belange älterer Mitarbeitenden berücksichtigen.

**Leitsatz - Geschäftsbetrieb: Im Geschäftsbetrieb verpflichten wir uns zu einer ressourcenschonenden Wirtschaftsweise**

Wir gehen verantwortungsvoll mit allen Ressourcen um. Durch verantwortungsvolles Wirtschaften wollen wir unseren ökologischen Fußabdruck im Geschäftsbetrieb, insbesondere unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen (jährliche Erhebung durch Mission CO<sub>2</sub> der DG-Nexolution), reduzieren. Bei Neubau und Sanierung unserer Geschäftsgebäude achten wir deshalb auf Kriterien der Energieeffizienz. Wir haben unsere wichtigsten Energieverbräuche (erstmalig für das Geschäftsjahr 2021) erfasst und werden dies weiterhin jährlich durch die Erstellung einer CO<sub>2</sub>-Bilanz (unterstützt durch Energieaudit 2023) fortführen. Unseren Fußabdruck werden wir durch systematische Maßnahmen reduzieren, etwa in den Bereichen Bau und IT. Zur Reduktion unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen produzieren und beziehen wir fast ausschließlich Ökostrom. Im Bereich Mobilität berücksichtigen wir auch in unserem eigenen Fuhrpark ökologische Kriterien und schaffen für unsere Mitarbeitenden Anreize für nachhaltige Mobilität. Beim Einkauf achten wir neben wirtschaftlichen Faktoren auch auf Nachhaltigkeitsaspekte und beziehen regelmäßig Produkte mit Nachhaltigkeitsiegel. Künftig werden wir darauf achten, dass unsere wesentlichen Lieferanten und Dienstleistungspartner, die Einhaltung wesentlicher Normen, insbesondere im Bereich der Menschenrechte und des Verbots von Kinderarbeit, bestätigen.

**Leitsatz - Kerngeschäft: In den Kerngeschäftsbereichen Anlage, Kredit und Eigengeschäft tragen wir besondere Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung.**

Bei unseren Eigenanlagen achten wir auf anerkannte Aspekte der Nachhaltigkeit. Grundlage hierfür sind die zehn Prinzipien des UN Global Compact. Dieser adressiert die Themenbereiche Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umwelt sowie faire und gute Unternehmensführung. Wir beraten unsere Kunden aktiv etwa zu Finanzierungsmöglichkeiten, die der energetischen Effizienz oder dem Übergang zu nachhaltigen Geschäftsmodellen dienen. Im Anlagebereich beziehen wir bei

der Bedarfsermittlung Nachhaltigkeit aktiv ein und bieten eine breite und ausgewogene Produktpalette, die soziale und ökologische Kriterien einbezieht. Ein umfangreiches Angebot aus der genossenschaftlichen Finanzgruppe (Fondsgesellschaft Union Investment) wird hier bereits intensiv genutzt. Im Zahlungsverkehr arbeiten wir zusammen mit unseren Partnern der genossenschaftlichen Finanz-Gruppe fortlaufend an nachhaltigen Lösungen. Wir werden die Nachhaltigkeitskompetenzen unserer Beraterinnen und Berater kontinuierlich und aufgabenbezogen weiterentwickeln. Weitere Informationen zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken im Bereich von Finanzprodukten, der Anlageberatung sowie der Versicherungsberatung entnehmen Sie unserer Homepage (Pflichtinformationen). Zukünftig werden wir ergänzend zu den bereits definierten Ausschlusskriterien auch im Bereich der Kreditvergabe weitere Nachhaltigkeitskriterien integrieren.

**Leitsatz - Kommunikation und gesellschaftliches Engagement: Transparenz und Offenheit prägt unsere Kommunikationskultur. Nachhaltigkeit ist Maßstab für unser gesellschaftliches Engagement.** Offenheit gehört zu den grundlegenden genossenschaftlichen Werten. Deshalb berichten wir über die nachhaltige Entwicklung unserer wesentlichen Geschäftsbereiche, sei es über einschlägige Berichte, wie unser 2021 erstmals erschienenes Wertebuch, online oder in sonstigen Medien. Wir informieren unsere Mitarbeiter kontinuierlich über unser Nachhaltigkeitsengagement (beispielsweise über das Magazin Bankgeheimnis) und werden auch weiterhin in Nachhaltigkeitsdialoge mit unseren Stakeholdern (Mitglieder, Kunden, Mitarbeiter, Aufsichtsrat, Öffentlichkeit) treten. Mit unserem gesellschaftlichen Engagement unterstützen wir ganz gezielt nachhaltige Förderbereiche.

**Leitsatz - Ethik und Kultur: Unsere genossenschaftlichen Werte sind Grundlagen unserer Unternehmenskultur.**

Unser genossenschaftliches Selbstverständnis setzt hohe Ansprüche an eine werteorientierte Unternehmens-, Führungs- und Lernkultur. Wir evaluieren regelmäßig unsere Führungs- und Unternehmenskultur, letztmals in Form einer Mitarbeiterbefragung im Jahr 2021 (Aktualisierung im Geschäftsjahr 2024). Ethik und genossenschaftliche Werte sind feste Bestandteile bei der Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden. Unsere Werte spiegeln sich in entsprechend kundenfreundlichen und auf Ausgleich bedachten Vertriebspraktiken. Bei der inhaltlichen Ausgestaltung und Umsetzung unseres Engagements orientieren wir uns am Nachhaltigkeitsleitfaden des BVR. Dieser berücksichtigt explizit die SDGs, die Ziele des Pariser Klimaabkommens und die Prinzipien für verantwortliches Bankwesen („Principles for Responsible Banking“) des Umweltprogramms der Vereinten Nationen. Damit verknüpfen wir unser Handeln auf regionaler Ebene mit den internationalen Zielen und Standards im Bereich der nachhaltigen Entwicklung.

**Nachhaltigkeitsstrategie:**

Seit dem Geschäftsjahr 2023 ist das Thema Nachhaltigkeit fester Bestandteil der Geschäfts- und Risikostrategie. Diese wird jährlich aktualisiert. Die Gesamtverantwortung für die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Geschäfts- und Risikostrategie, zur Festlegung des Risikoappetits sowie für deren Kommunikation und Umsetzung im Unternehmen (Risikokultur) liegt bei der Geschäftsleitung. Die bereits genannten Leitsätze bilden entlang der Nachhaltigkeits-Landkarte Orientierungsmaßstäbe und führen zu einer fortlaufenden Konkretisierung. Basis hierfür ist es ein einheitliches Verständnis auf Gesamtbankebene für das querschnittlich zu betrachtende Thema zu generieren. Deswegen haben wir nachfolgende Definition strategisch verankert. Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Fähigkeit künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen (entspricht der Definition Brundtland-Bericht der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung aus dem Jahr 1987). Nachhaltigkeit sehen wir dabei als einen Entwicklungspfad, den wir im Sinne eines fairen Interessenausgleiches partnerschaftlich mit unseren Kunden, Mitgliedern und Mitarbeitenden beschreiten und weiter vorantreiben möchten.

Nachhaltigkeit betrifft alle Unternehmensbereiche der Bank. Daher gilt es, sich auf das Wesentliche

zu konzentrieren. Aus diesem Grund haben wir Ziele und Messgrößen definiert, um unseren gemeinsamen Fortschritt in Teilen zu quantifizieren, zu priorisieren und zu terminieren (mittelfristig bis 2025). Diese werden im Kriterium 3 (Ziele) ausführlich dargelegt und im strategischen Zielsystem implementiert, um eine fortlaufende Überwachung durch den Gesamtbanksteuerungskreis zu gewährleisten. Des Weiteren wird, wie bereits geschildert, in regelmäßigen Abständen der Fortschritt auf Gesamtbankenebene kommuniziert.

## 2. Wesentlichkeit

*Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.*

Als regionale Bank sind wir tief in der Region 18 – Südostoberbayern verwurzelt. Diese setzt sich aus den Landkreisen Altötting, Berchtesgadener Land, Mühldorf a. Inn, Traunstein, Stadt und Landkreis Rosenheim sowie Teile des Landkreises München zusammen. Unsere Geschäftsaktivitäten beschränken sich größtenteils – mit Ausnahme der Eigengeschäfte – auf unsere Region.

Diese in vielen Lagen sehr ländlich geprägte Region mit ebenso starker Industrie in Städten wie Burghausen oder Rosenheim ist gekennzeichnet durch einen einheitlichen rechtlichen und regulatorischen Rahmen, eine hohe Kaufkraft und wirtschaftliche Stärke mit Unternehmen schwerpunktmäßig aus dem Bereichen Industrie/produzierendes Gewerbe, Landwirtschaft, Chemie und Touristik.

Das Thema Nachhaltigkeit hat vielfältige Auswirkungen und einen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Bank. Wesentliche Herausforderungen sind der Klimawandel, die Digitalisierung, der demografische Wandel, die Individualisierung der Gesellschaft, die steigenden regulatorischen Anforderungen an Finanzinstitute – und auch die fortschreitende Sensibilisierung der Menschen für Umwelt- und Sozialthemen die konjunkturelle Entwicklung sowie dem Wettbewerb. Es ist davon auszugehen, dass diese Einflüsse den sich abzeichnenden Umbruch in der Bankenlandschaft weiter beschleunigen und verschärfen werden.

In Vorbereitung auf die ab dem Geschäftsjahr 2024 geltende Regulatorik für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD und ESRS) haben wir uns bereits im Geschäftsjahr 2023 mit den beiden Perspektiven Inside-Out und Outside-In und deren Wirkung auf die doppelte Wesentlichkeit einzelner NH-Aspekte auf unser Geschäftsmodell beschäftigt. Zukünftig werden wir verstärkt beurteilen, welche unserer Unternehmensaktivitäten eine entscheidende negative oder positive Auswirkung auf Nachhaltigkeitsaspekte haben (Inside-Out Perspektive), sowie welche Chancen und Risiken sich durch Nachhaltigkeitsaspekte für uns als genossenschaftliches Kreditinstitut ergeben (Outside-In Perspektive). Für eine durchgängige Systematik und praktikable Konzeption wurde im Geschäftsjahr 2023 ein Pilotierungsprojekt, mit dem Genossenschaftsverband Bayern, ins Leben gerufen. Bereits heute wirken aus Sicht der Bank verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte aus den genannten Perspektiven (un-)wesentlich.

Beurteilung der Wesentlichkeit des eigenen Geschäftsbetriebes aus der Inside-Out Perspektive:

Die internationale Staatengemeinschaft hat sich mit dem Klimaabkommen von Paris seit dem Jahr 2015 zum Ziel gesetzt, die Erderwärmung zu begrenzen. Wir als Bank möchten im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit einen aktiven Beitrag leisten, indem wir daran arbeiten unseren ökologischen Fußabdruck so gering wie möglich zu halten. Mit Blick auf die Klimaziele haben wir ein Messverfahren implementiert, das uns dabei unterstützt, unseren Ressourcenverbrauch sowie die damit verbundenen Treibhausgas-Emissionen (THG Emissionen) zu erfassen (Scope 1 bis 3). Des Weiteren werden Neu- und Umbauten unserer eigenen Immobilien sowie unser Fuhrpark Zug um Zug

energetisch auf den neuen, nachhaltigen Stand der Technik gebracht. Durch die Energiegewinnung in der Bank sowie im Tochterunternehmen (insb. Windkraftanlagen und Photovoltaik) leisten wir bereits heute einen erheblichen Beitrag zu unserer Energieversorgung. Im Jahr 2023 wurden mehr als 11 Millionen Kilowattstunden Strom erzeugt, was den Energiebedarf von ca. 3100 Haushalten deckt und rechnerisch unsere Bank mit ihren über 80 Filial-Standorten im Energieverbrauch mitversorgt. Im Vergleich der CO<sub>2</sub>-Wirkung unseres eigenen Geschäftsbetriebes mit unserem Kerngeschäft beurteilen wir die Wirkung des eigenen Geschäftsbetriebs auf die ökologische Nachhaltigkeit deswegen als unwesentlich.

Weitere Aspekte sind dem Bereich der sozialen Auswirkungen zuzuordnen. So ist unser gemeinnütziges Engagement und die Förderung der Region durch verschiedenste Unterstützungen, Spenden (2023: 873 TEUR in Form von Spenden, über 777 TEUR Sponsoring) und ehrenamtliches Engagement sowie durch unsere Stiftungen besonders hervorzuheben. Im Thema Bildung und Kultur unterstützen wir eine Vielzahl von Veranstaltungen, beispielsweise durch die Räumlichkeiten des geschaffenen Kultur- und Kongressforums in Altötting, bilden 100 junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sieben verschiedenen Berufen (Bankkaufleute, Versicherungskaufleute, Groß- und Außenhandelskaufleute, Fachinformatiker für Anwendungs-entwicklung, Kaufleute für Dialogmarketing, Kaufleute für Marketing- & Kommunikation und Immobilienkaufleute) aus und unterstützen durch unsere eigene Bildungstiftung verschiedenste Projekte in der Bildung und Stipendien. Dieses Engagement sehen wir als selbstverständlich an, deswegen wird auch unter Berücksichtigung sozialer Aspekte die Perspektive als unwesentlich eingestuft.

Beurteilung der Wesentlichkeit des eigenen Geschäftsbetriebes aus der Outside-In Perspektive: Nachhaltigkeit behält für die Finanzbranche weiterhin hohe Bedeutung und ist Treiber für Veränderungen. Vor dem Hintergrund, der zu beobachtenden ökologischen wie sozialen weltweiten Herausforderungen besteht unter Experten (Sustainable Finance Beirat der EU als auch der Bundesregierung) Konsens, dass sich Gesellschafts- und Wirtschaftssysteme den akuten Folgen eines industriellen Wachstums nicht entziehen können. Produktionsprozesse und Lieferketten stehen wie das Konsumverhalten vor einer umfassenden Transformation. Internationale Vereinbarungen wie das Pariser Klimaabkommen, die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen oder der EU Green Deal unterstreichen die wachsende Bedeutung einer nachhaltigen Entwicklung für Gesellschaft und Wirtschaft.

Von uns, als Akteure im Finanzsektor, wird ebenfalls erwartet, dass wir als Institut einen Beitrag zur Finanzierung einer nachhaltigen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft leisten. Dies zeigt sich sowohl im EU-Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums als auch in der Sustainable Finance Strategie der Bundesregierung und daraus resultierender Regulierung nachhaltiger Finanzierungen und Kapitalanlagen sowie in der Forderung, Nachhaltigkeitsaspekte im Risikomanagement der Banken zu berücksichtigen. Die regulatorischen Vorgaben in Form der 7. MaRisk Novelle der BaFin und die daraus resultierenden Umsetzungs- & Anpassungsanforderungen an die Ausgestaltung unseres Geschäftsbetriebes beurteilen wir als wesentlich.

Beurteilung der Wesentlichkeit des Kerngeschäftes aus der Outside-In Perspektive:

Aus dem bereits beschriebenen Transformationsprozess von Wirtschaft und Gesellschaft besteht ein Bedarf an spezifischen Finanzlösungen bei den Kunden der Bank sowie in der Region. Gemäß einer Outside-in Betrachtung stellen diese Nachhaltigkeitsaspekte Chancen für die Geschäftstätigkeit der Bank dar. Exemplarisch entsteht durch den Transformationsprozess zu einer kohlenstoffärmeren Industrie oder die digitale Transformation Investitions- und Finanzierungsbedarf bei Geschäfts- und Firmenkunden, dem die Bank mit entsprechenden Beratungs- wie Finanzierungslösungen begegnen möchte. Insgesamt geht die Bank von einer wachsenden Nachfrage nach nachhaltigen Finanzprodukten aus. Diese Chancen gilt es, systematisch zu erkennen und das Geschäftsmodell weiterzuentwickeln, um auch zukünftig Lösungen für den Bedarf der Kunden an nachhaltigen Finanzprodukten bereitzustellen.

Nachhaltigkeitsrisiken und speziell physische und transitorische Risiken aus dem Klimawandel wurden und werden im Risikomanagement der Bank adressiert und bewertet. Im Sinne des Risikomanagements der Bank stellt das Nachhaltigkeitsrisiko keine eigene Risikoklasse dar, sondern wirkt übergreifend über alle Risikoklassen. Im Rahmen der Risikoinventur wurde und wird daher die Wirkung von Nachhaltigkeitsaspekten auf die einzelnen, bereits existierenden Risikotreiber und deren Risikoklassen geprüft. Dazu werden Ursache-Wirkungszusammenhänge entlang der skizzierten Wirkungskette identifiziert. Hier zeigt sich, dass das Nachhaltigkeitsrisiko aus Perspektive der Bank als relevante querschnittliche Risikoklasse eingestuft werden kann. Exemplarisch bestehen solche Wirkungszusammenhänge zwischen Unwetterereignissen und dem verringerten Sicherheitswert einer Immobilie.

Beurteilung der Wesentlichkeit des Kerngeschäftes aus der Inside-Out Perspektive:

Gemäß einer Inside-out Betrachtung sieht die Bank insbesondere in den identifizierten Zukunftsthemen Möglichkeiten, über ihre Geschäftstätigkeit eigene positive Beiträge zu einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Im Bereich der Geldanlage setzen eine Vielzahl unserer Kunden bereits auf die nachhaltigen Fondsangebote unseres Partners Union Investment. Bereits heute ist mehr als jeder dritte Euro in diesem Segment investiert, rund 900 Mio. Euro. Im Zukunftsthema Wohnen sieht die Bank beispielsweise ihren positiven Beitrag darin, Kunden mit Immobilienwunsch zu energieeffizienten Bauoptionen zu beraten.

Nachhaltigkeit ist für die Bank ein Bestandteil im eigenen Geschäftsmodell. Gemäß unseres Identitätskerns sehen wir unsere Rolle darin, die Mitglieder und Kunden sowie den Mittelstand in Phasen der nachhaltigen Transformation als verlässliche Finanzpartner mit genossenschaftlichen Werten zu begleiten. Die durch diesen Transformationsprozess entstehenden Bedarfe durch nachhaltige Produkte und Lösungen zu decken und bestehende Marktpotenziale zu nutzen, stellt für unsere Bank einen wesentlichen wirtschaftlichen Erfolgsgaranten in unserer Geschäftstätigkeit sowie einen wichtigen Faktor für die Reputation als Finanzinstitut und Arbeitgeber dar.

### 3. Ziele

*Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.*

Zur weiteren Detail-Definition und Priorisierung der Handlungsfelder sowie daraus abzuleitender Ziele haben wir uns am Nachhaltigkeits-Cockpit und unserer Nachhaltigkeits-Landkarte sowie der (im Geschäftsjahr 2024 noch weiter zu konkretisierenden) Wesentlichkeitsanalyse orientiert. Ausgangslage für die Erstellung der Leitsätze, qualitativer und erster quantitativer Ziele sowie Maßnahmen, war die Analyse der Ausgangslage mit Hilfe des BVR-Reifegradmodells. Dieses erstreckt sich über sechs Handlungsfelder, 18 Themen und der zugeordneten Fragestellungen. Der Nachhaltigkeits-Regelkreis verbindet so die strategische Positionierung der Bank mit der organisatorischen Implementierung und der Bestimmung operativer Maßnahmen. Herzstück des Kreislaufs ist das Nachhaltigkeits-Cockpit, ein auf das Geschäftsmodell von Genossenschaftsbanken zugeschnittenes Analyse- und Strategietool. Zusammen mit der Nachhaltigkeits-Landkarte, und dem Reifegrad-Fächer entsteht eine Systematik, mit der die Bank die Kreislaufstufen 1 bis 3 (Zielstufe bis Geschäftsjahr 2025) durchlaufen kann. Also von der Ist-Analyse bis hin zur Ableitung eines konkreten Maßnahmenplans.

Im Berichtsjahr konnten wir, gemessen am Reifegradmodell des BVRs, die Etappenstufe 2 und somit eine Grundsystematik entlang der genannten Handlungsfelder im Bereich Nachhaltigkeit umsetzen. Dies entspricht entlang der Handlungsfelder der Verbindung genossenschaftlicher Werte mit der neu zu implementierenden Säule der Nachhaltigkeit in die Geschäftspolitik. Das heißt, dass in allen Handlungsfeldern erste Maßnahmen abgeleitet und bereits umgesetzt wurden. Zudem werden wir

die Nachhaltigkeitsleitsätze mit messbaren Daten unterlegen und so auch unsere Weiterentwicklung im Thema Nachhaltigkeit messen.

Die Zielstufe 3, welche einer durchgängigen Systematik und grundlegenden ambitionierten Positionierung entspricht, wollen wir bis zum Geschäftsjahr 2025 erreichen. Die Zielstufe entspricht dabei einer aktiven Positionierung in allen Handlungsfeldern sowie der umfangreichen Ableitung von Maßnahmen sowie quantitativer Ziele.

Das Nachhaltigkeits-Cockpit gibt uns somit fortlaufend einen Überblick über den aktuellen Umsetzungsstand in allen Handlungsfeldern und ermöglicht es uns so, auch zukünftig gezielte Maßnahmen abzuleiten. Das Ergebnis des Nachhaltigkeits-Cockpits, das wir ca. halbjährlich im Kernteam Nachhaltigkeit überprüfen, ist in unserem internen Kennzahlen-Cockpit verankert und wird auch als fortlaufender Indikator zur Überprüfung unserer bestehenden Nachhaltigkeitsaktivitäten dienen. Für das Erreichen der Zielstufe 3 haben wir zudem priorisierte quantitative Ziele in unserer Nachhaltigkeitsstrategie verankert, welche den Handlungsfeldern Kerngeschäft, Geschäftsbetrieb und Ethik und Kultur sowie Gesellschaft zuzuordnen sind.

Kerngeschäft:

- G4-FS 11 Leistungsindikator (Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive Auswahlprüfung nach Umwelt oder sozialen Faktoren durchlaufen): mindestens 65 Prozent der Positionen im Eigengeschäft (Finanzanlagen), durchlaufen eine positive Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren (orientiert am Methodenansatz des Nachhaltigkeitsresearchs der DZ BANK AG, entspricht nicht den Bewertungskriterien der Taxonomie-Verordnung).
- ➔ Aktuell befinden wir uns bei einer Quote von 76,57 % (2022: 71,44 %)

Geschäftsbetrieb:

- Anfertigen einer jährlichen CO<sub>2</sub>-Bilanz (erstmalig für Berichtsjahr 2021) und Entwicklung eines Maßnahmenplans durch die Erhebung der Daten, um die Klimaneutralität im Geschäftsbetrieb in einigen Jahren -mittelfristig- zu erreichen (=bedeutet, dass verursachte Emissionen an anderer Stelle eingespart werden, zum Beispiel mit Hilfe von externen Partnern / Organisationen usw.)
- ➔ Unser Verbrauch in Tonnen CO<sub>2</sub> pro Vollzeitäquivalent beträgt im Berichtsjahr 6,33 t CO<sub>2</sub> / MAK (2022: 7,18 t CO<sub>2</sub> / MAK)

Gesellschaft, Ethik und Kultur:

- Förderung der Kunden und Mitglieder in der Region durch gesellschaftliches & kulturelles Engagement > 1.000.000 € p.a. (entspricht jährliches Volumen der Leistungsbilanz, in diesem Bereich erfolgt zudem, sofern möglich, eine Zuordnung zu den Sustainable Development Goals SDGs, siehe auch Wertebuch)
- ➔ Im Geschäftsjahr 2023 betrug die Förderung der Kunden/Mitglieder in der Region durch gesellschaftliches & kulturelles Engagement (jährliches Volumen der Leistungsbilanz) 1.650 TEUR. (2022: 1.369 TEUR)

Nachfolgende Ausführungen entsprechen einer Zusammenfassung der definierten qualitativen Ziele in den sechs Handlungsfeldern entlang unseres Nachhaltigkeitscockpits.

**Nachhaltige Unternehmensführung:** Wir bekennen uns zum Prinzip der Nachhaltigkeit: Es verbindet wirtschaftlichen Fortschritt mit sozialer Gerechtigkeit und dem Schutz der natürlichen Umwelt. Unser Engagement geht dabei weit über unser Kerngeschäft – die ganzheitliche und umfassende Beratung in allen Geldfragen und Finanzdienstleistungen – hinaus. Unser Anliegen ist es, an der nachhaltigen Entwicklung unserer Region mitzuwirken. Deshalb sind soziale, wirtschaftliche und ökologische Faktoren fester Bestandteil unserer Entscheidungen.

**Nachhaltigkeit im Kerngeschäft:** Durch unser Kundengeschäft haben wir Einfluss auf die Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten. Deshalb bieten wir unseren Kunden neben klassischen Geldanlagen auch nachhaltige Geldanlagen an und fördern damit gezielt Investitionen in nachhaltige Projekte. Den Anteil nachhaltiger Geldanlagen wollen wir auch weiterhin in den nächsten Jahren ausbauen. Zudem wollen wir unseren Kunden attraktive Finanzierungsmöglichkeiten nachhaltiger und innovativer Technologien anbieten. Auch bei unseren Eigenanlagen berücksichtigen wir Nachhaltigkeitsaspekte und führen regelmäßig Nachhaltigkeitsanalysen unserer Bestände durch.

**Nachhaltigkeit im Geschäftsbetrieb:** Im Rahmen unserer eigenen Geschäftstätigkeit werden wir unseren ökologischen Fußabdruck sukzessive reduzieren. Unsere größten Emissionsquellen sind der Heizenergieverbrauch und der Pendelverkehr. Zur Reduzierung der Emissionen im Geschäftsbetrieb haben wir in den vergangenen Jahren bereits eine Vielzahl an Maßnahmen, insbesondere bei Sanierungen und Neubauten, umgesetzt und wollen dies in den nächsten Jahren sukzessive fortsetzen. Mit unseren Photovoltaik- und Windkraftanlagen produzieren wir bereits heute einen sehr erheblichen Teil unseres Energiebedarfes selbst.

**Nachhaltigkeit im Personalmanagement:** Gesunde, zufriedene und damit motivierte sowie leistungsfähige Mitarbeitende sind für die Bank die Basis ihres Geschäftserfolgs. Wir setzen zahlreiche Maßnahmen, wie zum Beispiel ein gutes betriebliches Gesundheitsmanagement und mobiles Arbeiten um, um unseren Mitarbeitenden die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen. Die Förderung der Zufriedenheit und Motivation unserer Mitarbeitenden ist in unserer Geschäftsstrategie verankert. Entsprechende Leistungsindikatoren wie Fluktuations-, Krankheits- und Ausbildungsquote werden zukünftig erhoben.

**Gesellschaftliches Engagement:** Regionale Verwurzelung und partnerschaftliche Kundenbeziehungen sind unsere Stärke. Seit unserer Gründung übernehmen wir deshalb in unserer Heimat Verantwortung für die Region und ihre Menschen. Hierbei verfolgen wir das Konzept einer möglichst großen Breitenwirkung in den Bereichen Kunst, Kultur, Bildung, Umwelt und Sport. 2024 werden wir unser Nachhaltigkeitsengagement weiter schärfen und konkretisieren. Dabei berücksichtigen wir unter anderem auch die SDGs.

#### 4. Tiefe der Wertschöpfungskette

*Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.*

Unser Wertschöpfungsprozess beginnt mit der Entscheidung des Kunden, seine Geldgeschäfte in unserem Haus zu tätigen. Mit Hilfe der Verbundpartner, welche größtenteils der DZ Bank Gruppe angehören, versuchen unsere Beraterinnen und Berater die bestmögliche, individuelle Lösung für jeden Kunden zu finden. Im Zuge unserer Verantwortung werden den Kunden die Chancen und Risiken für ihre Lösungen aufgezeigt.

Innerhalb der genossenschaftlichen Finanzgruppe, aus der wir maßgeblich unsere Bestandteile der Lieferkette beziehen, setzen wir auf ein gemeinschaftliches Werteverständnis, das sich über lange Zeit bewiesen hat. Die Nachhaltigkeitsstrategie der genossenschaftlichen Gruppe sichert die fortlaufende Weiterentwicklung der Ambition. Krisenfest und mitgliederorientiert handelt die gesamte Gruppe innerhalb der Wertschöpfungskette nach nachhaltigen Standards.

Beispielsweise hat sich die DZ Bank Gruppe ebenfalls, durch Unterzeichnung des UN Global Compact, zu sozialer, ökologischer und ökonomischer Nachhaltigkeit bekannt.

Weitere Informationen zu nachhaltigen Strategien unserer Verbundpartner können in den jeweiligen Nachhaltigkeitsberichten, der nachfolgend dargestellten Unternehmen, in Erfahrung gebracht werden.



**In den Kerngeschäftsbereichen Anlage, Kredit und Eigengeschäft tragen wir besondere Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung.**

Bei unseren Eigenanlagen achten wir auf anerkannte Aspekte der Nachhaltigkeit. Grundlage hierfür sind die zehn Prinzipien des UN Global Compact. Dieser adressiert die Themenbereiche Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umwelt sowie faire und gute Unternehmensführung. Ebenso berücksichtigen wir Nachhaltigkeitsaspekte und führen regelmäßig Nachhaltigkeitsanalysen unserer Bestände durch. Dafür nutzen wir die Daten unserer Verbundpartner DZ BANK und Union Investment.

Um unser wichtigstes Unternehmensziel – eine hohe Kundenzufriedenheit – durch eine umfassende und gute Beratung zu erreichen, wird das Angebot an nachhaltigen Finanzinstrumenten fortlaufend ergänzt. Somit ermöglichen wir unseren Kunden gezielt Investments in nachhaltige Anlagen. Im Rahmen von Schulungen wurden und werden unsere Mitarbeitenden umfassend und regelmäßig auf dem aktuellen Stand gehalten. Weiterhin kommen wir unserer gesetzlichen Verpflichtung nach, Nachhaltigkeit in unsere Anlageprozesse zu integrieren und Nachhaltigkeitsfaktoren, -risiken und -präferenzen entsprechend zu berücksichtigen.

Wir beraten unsere Kunden aktiv etwa zu Finanzierungsmöglichkeiten, die der energetischen Effizienz oder dem Übergang zu nachhaltigen Geschäftsmodellen dienen. Über Innovationen und Kooperationen tragen wir zur Bewusstseinsbildung in der Öffentlichkeit bei. Im Anlagebereich beziehen wir bei der Bedarfsermittlung Nachhaltigkeit aktiv ein und bieten eine breite und ausgewogene Produktpalette, die soziale und ökologische Kriterien einbezieht. Ein umfangreiches Angebot unserer Fondsgesellschaft Union Investment wird hier bereits intensiv genutzt. Im Zahlungsverkehr arbeiten wir zusammen mit unseren Partnern der genossenschaftlichen Finanz-Gruppe fortlaufend an nachhaltigen Ergänzungen und Kontobestandteilen. Wir werden die Nachhaltigkeitskompetenzen unserer Beraterinnen und Berater kontinuierlich und aufgabenbezogen weiterentwickeln.

**Nachhaltigkeit im Geschäftsmodell:** Die Bank ist ein regional ausgerichtetes Kreditinstitut. Wir verwenden die Einlagen unserer Kunden zur Vergabe von Krediten an KMU, Privatpersonen und Kommunen in der Region. Wir ermöglichen auch wirtschaftlich schwächeren Personen die Teilnahme

am Wirtschaftsleben und stellen Basis-Bankdienstleistungen für alle Bürgerinnen und Bürger bereit. Nachhaltigkeitsaspekte spielen dabei eine immer größere Rolle. So bieten wir unseren Kunden nachhaltige Anlageprodukte an und informieren sie bei Baufinanzierungen ganz gezielt über Möglichkeiten der Förderung für energieeffizientes Bauen und Sanieren. Aus eigener Überzeugung entscheiden wir uns für eine Nachhaltigkeitsorientierung, um beispielsweise ökologische und soziale Probleme anzugehen. Um den Grundgedanken einer Genossenschaft umzusetzen, betrachten wir somit eine erweiterte Wertschöpfungskette (Integration Stakeholder) und ordnen uns bewusst in das regionale, ökonomische, gesellschaftliche sowie ökologische Gesamtgefüge ein.

**Nachhaltigkeit im Geschäftsbetrieb:** Beim Einkauf von Produkten und Dienstleistungen bevorzugen wir Dienstleister und Handwerker aus unserer Region. Bei ansonsten vergleichbaren Angeboten werden wir bevorzugt Dienstleister beauftragen, die oder deren Produkte durch Nachhaltigkeitssiegel zertifiziert sind. Bei IT-Investitionen sowie der Beschaffung von Büromaterial wird bei der Auswahl auf Nachhaltigkeitsaspekte geachtet. Prozesse werden möglichst digital und papierlos definiert bzw. programmiert. Auch in der Kundenkommunikation setzen wir über das elektronische Postfach im Online-Banking verstärkt auf digitale Kommunikation. Den Ausbau der e-Postfach-Nutzung forcieren wir laufend und sprechen die Nutzungsmöglichkeit in der Beratung an. Auch bei unserem Druck- und Büromaterialmanagement wird auf Aspekte der Nachhaltigkeit, wie Artikel mit Umweltsiegel vermehrt geachtet. Bei der Gebäudereinigung gibt es eine Vereinbarung zum Thema Mindestlohn und entsprechende Nachweise. Sonstige Dienstleistungen werden bei Handwerkern vor Ort eingekauft, die die branchenüblichen Sicherheitsstandards einhalten. Bei Strom- und Wärmeverbrauch wird auf möglichst umweltfreundliche Quellen zurückgegriffen, beispielsweise Strom aus erneuerbaren Energien oder Fernwärme.

## Prozessmanagement

Kriterien 5-10 zu Prozessmanagement

### 5. Verantwortung

*Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.*

Die Verantwortung für das Thema Nachhaltigkeit liegt grundsätzlich beim Gesamtvorstand. Ein Nachhaltigkeitskoordinator (Vorstandsstab) koordiniert die Themen im Haus bzw. ist Ansprechpartner für die je nach Detailthema verantwortlichen Fachabteilungen. Im Geschäftsjahr 2023 wurde zudem, aufgrund der Themenbreite und vertiefter regulatorischer Anforderungen, eine neue Stabsstelle für den Bereich Nachhaltigkeit geschaffen. Die Verantwortung für die Einhaltung der Leitsätze liegt dezentral bei den jeweiligen Führungskräften der betroffenen Einheiten, welche im Berichtsjahr strategisch verankert wurde. Darüber hinaus haben wir ein Projektteam Nachhaltigkeit installiert, in dem alle für das Thema Nachhaltigkeit maßgeblichen Fachbereiche vertreten sind (wurde im Berichtsjahr sukzessive erweitert, beispielsweise durch Integration Multiplikator für das Firmenkundenmanagement). Des Weiteren ist seit 2023 ein Vertreter des Direktoriums (Geschäftsleitung) direkt in den Prozessen des Kernteams Nachhaltigkeit integriert. Das Team hat die Aufgabe, die kontinuierliche Umsetzung und Weiterentwicklung aller nachhaltigkeitsrelevanter Fragestellungen voranzutreiben bzw. sicherzustellen. Nach den halbjährlichen Treffen wird dem Vorstand (im Rahmen des Gesamtbanksteuerungskreises) über den Fortschritt berichtet.

### 6. Regeln und Prozesse

*Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.*

In unserer Geschäftsstrategie bekennen wir uns zum Prinzip der Nachhaltigkeit. Die Nachhaltigkeitsleitsätze spiegeln unsere aktuelle Positionierung sowie unser Ambitionsniveau in allen wichtigen Handlungsfeldern der Nachhaltigkeit wider. Dabei verstehen wir Nachhaltigkeit als einen

iterativen Prozess, der sich für uns als Bank in der Entwicklung befindet (vgl. Kriterium Strategie und Ziele mit Verweis auf Ausgangslage und zu entwickelnder Ambitionsstufe sowie fortlaufender Konkretisierung).

Die Nachhaltigkeitsstrategie und das einhergehende strategische Zielsystem wird auf Grundlage des BVR-Reifegradfächers aktualisiert und gesteuert.

Die relevanten Organisationseinheiten des Projektteams sind der Nachhaltigkeitskoordinator, Vorstandsstab Nachhaltigkeit, Leiter Risikocontrolling und Finanzen, Leiter Human Resources, Leiter Öffentlichkeitsarbeit und Marketing sowie Leiter Immobilienmanagement. Des Weiteren wird das Projektteam themenspezifisch durch den Leiter Beauftragtenwesen, den Leiter Vertrieb und Spezialisten im Bereich Kreditsteuerung, Firmenkundenmanagement sowie Vorstandsstab Kommunikation ergänzt.

Die jeweils zuständige Fachabteilung ist für die operative Umsetzung verantwortlich, das Projektteam hält dies nach und berichtet über den Nachhaltigkeitskoordinator an den Vorstand.

Wie bereits im Kriterium Verantwortung beschrieben, hat das Projektteam Nachhaltigkeit die Aufgabe, die kontinuierliche Umsetzung und Weiterentwicklung aller nachhaltigkeitsrelevanten Fragestellungen voranzutreiben, sicherzustellen und ein jährliches Maßnahmenprogramm zu entwickeln. Das jährliche Maßnahmenprogramm wird vom Vorstand verabschiedet. Die Mitglieder des Teams Nachhaltigkeit sind in ihrem jeweiligen Fachbereich verantwortlich für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsmaßnahmen. Zudem liefern sie für den jährlich zu erstellenden Nachhaltigkeitsbericht die für ihren jeweiligen Fachbereich erforderlichen Daten und Informationen.

Perspektivisch wird der Bereich Nachhaltigkeit im Organisationshandbuch der Bank tiefer verankert (bei Fortschreiten der Zielvorgaben), um die operative Umsetzung zu konkretisieren und zu dokumentieren. Des Weiteren wurde im Geschäftsjahr 2023 die Möglichkeit geschaffen, dass Mitarbeiter aktiv zur Ideengenerierung beitragen bzw. in den Entwicklungsprozess miteingebunden werden können. Dies erfolgt durch ein auf Gesamtbankebene kommuniziertes Postfach, welches im vierten Quartal erstmalig genutzt wurde.

## 7. Kontrolle

*Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.*

Das Ergebnis des NachhaltigkeitsCockpits, das wir halbjährlich aktualisieren, ist in unserem internen Kennzahlensystem sowie unserer Nachhaltigkeitsstrategie verankert und dient hierbei als laufender Indikator zur Überprüfung unserer bestehenden Nachhaltigkeitsaktivitäten (Entwicklung hin zur Ambitionsstufe 3 im Nachhaltigkeitscockpit).

Im Rahmen unserer Erklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex erheben wir diverse weitere Leistungsindikatoren der GRI zum Thema Nachhaltigkeit auf jährlicher Basis. Diese Indikatoren wurden nach einer internen geeigneten Auswahlprüfung priorisiert und in das strategische Zielsystem (vgl. Kriterium Ziele, beispielsweise G4 FS11 Leistungsindikator) mitaufgenommen. Zum Beispiel erfassen wir jährlich unseren Energieverbrauch und unsere Treibhausgasemissionen durch das Tool Mission CO<sub>2</sub> der DG-Nexolution. Wir wollen künftig noch konsequenter und regelmäßiger nachhaltigkeitsrelevante Kennzahlen für unser Unternehmen erheben, um auch dem regulatorischen Druck der kommenden CSRD einhergehend mit den ESRS (EU-Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung) gerecht zu werden. Zudem werden wir die Nachhaltigkeitsleitsätze mit messbaren Daten unterlegen und so unsere Weiterentwicklung im Thema Nachhaltigkeit messen. Diese werden wir intern in unsere Prozesse mit aufnehmen und im Rahmen unserer jährlichen Berichterstattung fortschreiben.

Zur Prüfung, ob das interne Zielniveau erreicht wurde und um unsere Weiterentwicklung im Jahr 2024 einer objektiven Bewertung zu unterziehen und zu garantieren, werden wir erneut das Nachhaltigkeitscockpit überprüfen. Des Weiteren erfolgt im Jahr 2024 eine Überarbeitung des Nachhaltigkeitscockpits seitens des BVRs, welches wir im Laufe des Jahres 2025 für unsere weitere Entwicklung anwenden wollen. Durch den beschriebenen Prozess und der jährlichen Berichterstattung (gemäß DNK inklusive der Leistungsindikatoren nach GRI) sehen wir die Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und die Konsistenz der Daten als gewährleistet an.

#### *Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7*

##### *Leistungsindikator **GRI SRS-102-16**: Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation*

Nach § 1 unserer Satzung und dem Genossenschaftsgesetz ist der Unternehmenszweck auf den langfristigen Erfolg unserer Mitglieder ausgerichtet. Partnerschaftlichkeit, Selbstverantwortung und Hilfe zur Selbsthilfe bilden unser genossenschaftliches Wertefundament.

Die Bank hat ein umfangreiches Organisationshandbuch im Einsatz, das regelmäßig überprüft und auch aktualisiert wurde. Es beinhaltet die Dienstanweisungen mit allen grundsätzlichen Pflichten der Mitarbeitenden sowie organisatorische Vorgaben. Darin sind Informationen zu unserem Unternehmensleitbild und unserer Risiko-Compliance-Kultur enthalten.

Es finden sich außerdem Informationen zu unseren Positionen bzw. Richtlinien zu folgenden Themenfeldern: Werte, Regeltreue und Regelverstöße, Umgang mit fremdem Eigentum, Interessenskonflikte und Vorteilsannahme, Diskretion und Nutzung von Informationen, Annahme und Gewährung von Gefälligkeiten, Pflichten der Führungskräfte sowie Hilfestellung bei Unsicherheit und im Problemfall. Bei besonderen wichtigen rechtlichen Themen (Compliance, Geldwäscheverhinderung, Betrugsprävention, Datenschutz, etc.) werden die Beschäftigten und Gremiumsmitglieder proaktiv informiert bzw. geschult, insbesondere neue Personen. So hat sich die Bank die bereits beschriebenen Nachhaltigkeitsleitsätze gegeben, welche auch unserer zentralen Mission/Vision als Genossenschaftsbank zuzuordnen sind:

**„Wir sind die starke Bank von hier, mit begeisterten Kunden und hervorragenden Mitarbeitern.“**

Die Bank zeichnet sich durch Verlässlichkeit, Verantwortungsbewusstsein und Wertschätzung gegenüber Mitgliedern, Kunden und Mitarbeitenden aus. Für weitere Informationen rund um das Thema Werte und Grundsätze verweisen wir auf das veröffentlichte Wertebuch sowie auf die Homepage der meine Volksbank Raiffeisenbank eG.

#### 8. Anreizsysteme

*Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat) ist.*

Die Leistung unserer Mitarbeiter wird anerkannt durch die leistungsorientierte Vergütung anhand eines einheitlichen Systems „FAIR – Erfolg“. Dieses berücksichtigt sowohl den Gesamtbankerfolg, den Team- wie auch den persönlichen Erfolg der Mitarbeiter und steht in Einklang einer bedarfsgerechten Beratung unserer Kunden. Künftig planen wir Nachhaltigkeitsziele in das bankweite Zielsystem für die leistungsorientierte Vergütung aufzunehmen bzw. zu integrieren. Die Vergütungssysteme sind in das Risikomanagement eingebunden und auf das Erreichen der in der Geschäfts- und Risikostrategie niedergelegten Ziele ausgerichtet. Fixe und variable Vergütungen stehen in einem angemessenen Verhältnis zueinander. Die endgültige Festlegung der variablen Vergütung orientiert sich zusätzlich am Einsatz des Vergütungsbausteins „Kundenorientierter Vergütungsvorbehalt“, hier wird festgestellt, ob

Verstöße gegen gesetzliche, betriebliche oder vertragliche Regelungen zum Schutz der Kundeninteressen vorliegen. Das Kontrollorgan (Aufsichtsrat) wird jährlich im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütungssysteme informiert.

#### *Leistungsindikatoren zu Kriterium 8*

##### *Leistungsindikator **GRI SRS-102-35**: Vergütungspolitik*

Die Vergütungssysteme der Bank orientieren sich an einem nachhaltigen Erfolg der Bank. Die Bank ist tarifgebunden, das heißt es erfolgt mindestens die Zahlung des tariflichen Grundgehalts als Festgehalt. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder bemisst sich nach dem zugrunde liegenden Dienstvertrag. Die Aufsichtsräte erhalten eine jährliche Aufsichtsratsvergütung.

##### *Leistungsindikator **GRI SRS-102-38**: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung*

Bei der Kennzahl zur Vergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters handelt es sich um eine vertrauliche und wettbewerbsrelevante Information, da für uns als regional verankertes Unternehmen die Gefahr der Abwerbung und Konkurrenz vor Ort ungleich größer ist als für andere Unternehmen. Deshalb sehen wir von einer Veröffentlichung ab. Die Prüfung der Angemessenheit „Vergütung Geschäftsleiter“ und „Vergütung Risikoträger“ erfolgt durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat). Eine weitergehende Auswertung diesbezüglicher Vergütungskennzahlen erfolgt nicht.

## 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

*Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.*

Die genossenschaftliche Struktur erleichtert die Identifikation der wichtigsten Anspruchsgruppen. Diese sind zum einen die Mitglieder und Kunden, zum anderen der Aufsichtsrat und die Vertreter, Mitarbeiter, sowie die Kooperationspartner und regionale Netzwerke.

Die Bank, wie auch die Mehrzahl ihrer Mitarbeitenden sind stark in und mit ihrer Heimatregion verwurzelt. Im Rahmen der Geschäftstätigkeit und des gesellschaftlichen Engagements steht das Kreditinstitut im regelmäßigen Austausch mit den oben genannten Gruppen. Dies trägt dazu bei, dass das Produkt- und Leistungsangebot kontinuierlich weiterentwickelt wird. Beispiele hierfür sind: Online-Terminvereinbarungen, papierloses Postfach und digitale Veranstaltungen.

Kunden werden im Rahmen der genossenschaftlichen Beratung und bei speziellen Angeboten regelmäßig informiert. Darüber hinaus führt die Bank Kundenbefragungen durch. Impulse aus dem Beschwerdemanagement werden zur Verbesserung der Qualität aufgegriffen. Auch durch unser umfangreiches Veranstaltungsangebot haben Kunden die Möglichkeit in verschiedenen Bereichen (Bauherrenabende, Kundenveranstaltungen zum Thema 'energetisches Sanieren' (inkl. Energieberater), Unternehmerabenden, Landwirtschaftstagen und vielen mehr) in den Dialog mit uns zu kommen. Transparenz und Offenheit prägen unsere Kommunikationskultur. Nachhaltigkeit ist Maßstab für unser gesellschaftliches Engagement.

Wie bereits angeführt, ist eine weitere wichtige Anspruchsgruppe der Aufsichtsrat. Die Mitglieder des Überwachungsorgans sind in die strategische Ausrichtung der Bank eingebunden. Dies betrifft auch die Weiterentwicklung des Themas Nachhaltigkeit, welches in der Geschäftsstrategie mit verankert ist. Darüber hinaus wird im Aufsichtsrat über Produkt- und Prozessinnovationen berichtet. In den

regelmäßig stattfindenden Aufsichtsratssitzungen und in Vertreterdialogen-/versammlung informieren die Vorstände der Bank über die geschäftliche Ausrichtung und Entwicklung.

In der internen Kommunikation wird der Dialog mit den Mitarbeitenden gesucht. Dies geschieht bei einer Reihe von Veranstaltungen (Dialogen mit dem Vorstand, Betriebsversammlungen, Workshops etc.), um die Kenntnis des Mitarbeitenden zu garantieren und gleichzeitig Verbesserungspotentiale durch die Mithilfe der Mitarbeitenden zu erkennen. Jederzeit steht den Mitarbeitenden auch der Weg über ihren Vorgesetzten oder über das bereits beschriebene Nachhaltigkeits-Postfach zur Verfügung.

#### *Leistungsindikatoren zu Kriterium 9*

##### *Leistungsindikator **GRI SRS-102-44**: Wichtige Themen und Anliegen*

Mit den Vertretern kommuniziert unser Gesamtvorstand direkt im Rahmen der Vertreterversammlung und den regionalen Vertreterveranstaltungen. Die Vertreter können ihre Fragen vorab einreichen oder direkt stellen. Im Berichtsjahr waren neben den herkömmlichen Tagesordnungspunkten Themen wie zum Beispiel der Ukraine-Krieg, Energiesparmaßnahmen, Sicherheitsmaßnahmen bei Geldautomaten und die Zinswende präsent. Diese wurden in diversen Veranstaltungen, auch mit Hinblick auf die Thematik Nachhaltigkeit aufgegriffen und diskutiert.

#### 10. Innovations- und Produktmanagement

*Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.*

Zur Sicherung unseres Geschäftsmodells ist die Weiterentwicklung und Optimierung der Service- und Produktangebote auf die Bedürfnisse unserer Kunden und Mitglieder ein wichtiger Bestandteil unseres Produktmanagements. Hierfür generieren, testen und bewerten wir laufend Ideen und Impulse.

Neue Angebote werden in Innovationsprojekten schrittweise entwickelt und mit dem Kunden getestet. Workflows werden im Rahmen des Prozessmanagements laufend einer intern festgeschriebenen Überprüfung unterzogen und an aktuelle Anforderungen fortlaufend angepasst. Dabei werden neben dem Privatkundengeschäft auch innovative Produktlösungen im Firmenkundengeschäft entwickelt.

So bietet die Bank allen Kunden, die ein Online-Kontomodell nutzen bzw. die ihre Kontoauszüge digital erhalten, Rabattierungen bei der Kontoführungsgebühr an. Im Jahr 2024 pilotiert die Bank zudem die Ausgabe einer aus Holz hergestellten Kreditkarte als Alternative zur bisherigen Plastikkarte.

Mit diesen Maßnahmen strebt die Bank gemäß dem BVR-Nachhaltigkeitscockpit das Ziel an, nachhaltige Produkte sukzessive im Standardproduktangebot der Bank zu implementieren.

Das Selbstverständnis und der genossenschaftliche Auftrag tragen dazu bei, den wirtschaftlichen Wohlstand der Region zu fördern (vgl. u.a. verteilter wirtschaftlicher Wert Kriterium 18). Die Angebote helfen unter anderem dabei, dass sich die Kundinnen und Kunden in Finanzfragen kontinuierlich weiterbilden oder auch im Alter gut versorgt sind. Dementsprechend wurden erste Nachhaltigkeitsstandards (Ausschlusskriterien) für die Prüfung im Rahmen der Geschäftsanbahnung für Kreditvergabe und Eigenanlagen definiert.

Mindestausschlüsse gemäß den BVR-Vorgaben:

- ▷ Tabakproduktion >5%
- ▷ Kohle >30% Umsatz aus Herstellung und/oder Vertrieb
- ▷ Rüstungsgüter >10% Umsatz aus Herstellung und/oder Vertrieb (geächtete Waffen >0%)
- ▷ Schwere Verstöße gegen UN Global Compact

Auch um sich bietende Geschäftschancen bestmöglich zu nutzen, ist Nachhaltigkeit seit 2023 fester Bestandteil der Geschäftsstrategie (siehe Kriterien 1 bis 4). Mit dieser ergänzenden strategischen Positionierung wird die Chance erkannt, vom anhaltenden Trend zu nachhaltigen Geldanlagen zu profitieren und die Bank gleichzeitig als Unternehmen zu positionieren, das seiner Verantwortung in Sachen Klimaschutz gerecht wird. Das Angebot von nachhaltigen Geldanlageprodukten beinhaltet unter anderem folgende kategorisierte nachhaltige Fonds der Union Investment (Ausschnitt):

PrivatFonds: Nachhaltig

UniRak Nachhaltig A

UniRak Nachhaltig Konservativ A

UniZukunft Klima A

UniNachhaltig Aktien Deutschland

UniNachhaltig Aktien Global

#### *Leistungsindikatoren zu Kriterium 10*

*Leistungsindikator **G4-FS11**: Finanzanlagen; Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt oder sozialen Faktoren durchlaufen.*

*(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)*

Zum 31. Dezember 2023 haben unsere Kunden insgesamt 902 Millionen Euro in nachhaltige Fonds angelegt (gemäß Union Investment kategorisiert), welches einem absoluten Wachstum von ca. 50 Millionen Euro im Vergleich zum Berichtsjahr 2022 entspricht. Das sind rund 35 Prozent des gesamten Wertpapierfondsbestandes unserer Kunden. Aufgrund der steigenden Nachhaltigkeitspräferenz unserer Kunden wird sich der nachhaltige Wertpapierfondsbestand in den nächsten Jahren weiter erhöhen.

Die Eigenanlagen im Direktbestand der meine Volksbank Raiffeisenbank eG wurden gemäß dem Methodenansatz des Nachhaltigkeitsresearchs der DZ BANK analysiert (entspricht nicht der Definition gemäß der Taxonomie-Verordnung). Zum 31.12.2023 ergeben sich folgende Einstufungen:

<b>Einstufung</b>	<b>Nominalvolumen</b>	<b>in %</b>
Nachhaltige Titel	966.193 T€	76,57%
Transformationsstaat	31.818 T€	2,52%
Nicht nachhaltige Titel	101.815 T€	8,07%
Nicht verfügbar	162.011 T€	12,84%
Summe	1.261.837 T€	100,00%

Somit hat die Bank die strategische Kennziffer, dass mind. 65% der Eigenanlagen eine positive Auswahlprüfung nach Umwelt oder sozialen Faktoren durchlaufen eingehalten und im Vergleich zum Vorjahr die Quote um etwa 5 Prozentpunkte ausgebaut. In Zukunft strebt die meine Volksbank Raiffeisenbank eG an, die Quote der nachhaltigen Investments weiter zu erhöhen.

Gemäß unserem aus dem BVR-Nachhaltigkeitscockpit abgeleitetem Zielbild spielen die Nachhaltigkeitskriterien auch in den anderen Teilportfolios eine wichtige Rolle. Seit 2023 stufen wir unserer Fondsbestände im Eigenbestand gemäß der EU-Offenlegungsverordnung in Artikel 6 Fonds, Artikel 8 Fonds und Artikel 9 Fonds ein.

Daraus ergeben sich per 31.12.2023 folgende Einstufungen:

Einstufung	Nominalvolumen	in %
Nicht nachhaltige Fonds Artikel 6	109.360 T€	47,00%
Nachhaltige Fonds Artikel 8	93.154 T€	40,04%
Nachhaltige Fonds Artikel 9	30.148 T€	12,96%

Die Entwicklung der nachhaltigen Investments im Bereich Eigenanlagen wird quartalsweise im Gremium Depot-A Anlageausschuss berichtet und besprochen.

## Kriterien 11-20: Nachhaltigkeitsaspekte

### Umwelt

#### Kriterien 11-13 zu Umweltbelangen

##### 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

*Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.*

Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit beanspruchen wir natürliche Ressourcen u. a. in Form von Boden, Energie und Wasser für unsere Immobilien. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die folgenden Aspekte: Energieverbrauch der Gebäude und der technischen Geräte (Heizung und Strom), Emissionen des Fuhrparks und des Dienstreiseverkehrs, Wasserverbrauch durch die Gebäudenutzung, Papierverbrauch und Abfall. Dabei spielt die Nachhaltigkeit in der Bewirtschaftung unserer Immobilien fortlaufend eine zentrale Rolle.

Identifizierte Maßnahmen zur Senkung unseres Energieverbrauchs, wie beispielsweise die weitere Umstellung unserer Beleuchtung auf LED, werden schrittweise umgesetzt. Allein hierdurch ergibt sich ein Einsparpotenzial von mehr als 180 Tonnen CO<sub>2</sub> p. a..

Zudem wird bei Bau- und Umbauprojekten Wert auf eine energieeffiziente Bauweise sowie den Einsatz regenerativer Energieträger (Biomasse, Umweltwärme) unter Beachtung des Wirtschaftlichkeitsgebots gelegt.

Emissionen aus Fuhrpark und Dienstreiseverkehr werden durch die Umstellung auf (Teil-)elektrische Antriebskonzepte bei Ersatzbeschaffung sowie die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln sukzessive verringert. Im Berichtsjahr wurden beispielsweise 3 vollelektrische Poolfahrzeuge in den Investitionsplan mit aufgenommen. Die Anschaffung wird 2024 erfolgen. Mit innovativen Mitarbeiterprogrammen (Jobrad) in Verbindung mit wohnortnahen Einsatzstätten und mobiler Arbeit wird der Pendlerverkehr ebenfalls nachhaltig reduziert.

Die Reinigung in der Gesamtbank ist bereits, unter intensiver Berücksichtigung ökologischer Gesichtspunkte, standardisiert. Beispiel für eine ökologisch sinnvolle Reinigung sind zum einen der

ressourcenschonende Einsatz von Reinigungsmitteln und die Auswahl nachhaltiger („grüner“) Reinigungsmittel. Gleichzeitig versuchen wir weitestgehend den Plastikmüll, der durch das Thema Reinigung entsteht, so gering wie möglich zu halten bzw. vollkommen auf plastikfreie Alternativen zu setzen.

Die in den letzten Jahren in unseren Verwaltungszentren und Geschäftsstellen installierten Mülltrennseln machen es den Mitarbeitern einfacher auf den Umweltschutz in Form von Mülltrennung bzw. Müllvermeidung zu achten.

Auch künftig sind weitere Projekte mit Bezug zum Thema Nachhaltigkeit geplant. In diesem Zusammenhang gehen wir nicht nur auf die gesetzlichen Verpflichtungen ein. Vielmehr soll ein Gesamtkonzept zum Thema Energieeffizienz und Nachhaltigkeit in der Bank entwickelt werden. Wir verstehen Nachhaltigkeit auch in diesem Zusammenhang (Umweltbelange) als einen iterativen Prozess, den wir fortlaufend konkretisieren und spezifizieren werden.

Wir werden im Geschäftsjahr 2024 eine Grundsystematik entwickeln, sowie ein Basisjahr festlegen, um zukünftig beispielsweise die Verbräuche vergleichbarer zu analysieren und die Wirkung der bereits umgesetzten Maßnahmen (vgl. auch Kriterien 12 und 13) offenzulegen.

## 12. Ressourcenmanagement

*Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.*

In den letzten Jahren wurden verschiedene Maßnahmen auf den Weg gebracht und kontinuierlich umgesetzt:

- ➔ Einführung des Monitoring-Tools „Mission CO<sub>2</sub>“ von DG NextSolution (bereits finalisiert)
- ➔ Installation von E-Ladestationen an den Verwaltungszentren (fortlaufende Umsetzung)
- ➔ Umstellung der Stromlieferverträge auf Ökostrom (fortlaufende Umsetzung)
- ➔ Mobiles Arbeiten innerhalb des Geschäftsgebietes, um Strecken zwischen Wohnung und Arbeitsstätten zu verkürzen (fortlaufende Umsetzung)

Als Dienstleistungsunternehmen setzen wir insbesondere Papier als Material ein. Wir arbeiten permanent an einer Reduzierung des Papiervolumens beispielsweise

- ➔ Durch Austausch von lokalen Druckern gegen Netzwerkdrucker
- ➔ Durch Digitalisierung von Geschäftsprozessen (z.B. digitale Unterschrift) und damit Verzicht auf Ausdrücke
- ➔ Durch konsequenten Einsatz von elektronischen Postfächern und Kontoauszügen im Kundengeschäft

In unseren Wohn- und Gewerbeobjekten setzen wir kontinuierlich unter Kosten-/Nutzen-Gesichtspunkten Maßnahmen zur Energieverbrauchsreduktion um und nutzen auch die Möglichkeiten durch den Einsatz von erneuerbaren Energien. Dies beinhaltet z. B. den Austausch von alten und stromintensiven Zirkulations- und Hebepumpen in Hocheffizienzpumpen oder die Umrüstung von klassischen Leuchtmitteln in LED.

Bei der Auswahl der Energieversorger wird stark auf regionale Versorger mit einem hohen Ökoanteil in der Primärenergie geachtet.

Im Jahr 2023 wurden im Rahmen des 4-jährlichen Energieaudits (Wiederholungsaudit) nach DIN 16247-1 die beiden Dienstleistungszentren Rosenheim und Altötting, sowie 10 weitere Geschäftsstellen auditiert. Die Ergebnisse wurden in entsprechenden Berichten dokumentiert und werden je nach Wirtschaftlichkeit im Zusammenhang mit größeren Renovierungsarbeiten oder auch adhoc umgesetzt.

Auch im Bereich Ressourcenmanagement verweisen wir auf die im Geschäftsjahr 2024 festzulegende Grundsystematik, um die Wirkung der bereits implementierten Maßnahmen zu messen sowie weitere Reduktionspotentiale zu heben.

#### *Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11-12*

##### *Leistungsindikator **GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien***

Unsere Produkte und Dienstleistungen beziehen sich auf Bankgeschäfte. Der Materialeinkauf ist für uns als Bank nicht wesentlich. Unser Materialeinsatz umfasst im wesentlichen Papier. Dabei wurde mit einem Anteil von 99% nahezu der gesamte Bedarf mit EU-Ecolabel bzw. FSC zertifiziertem Papier gedeckt. 2023 hatten wir einen Papierverbrauch von 21.854 kg, welches einem Anstieg im Vergleich zum Vorjahr (2022: 17.990 kg) entspricht. Dies ist beispielsweise auf verschiedene, in Papierform verpflichtende, Kundenanschriften (im Berichtsjahr) zurückzuführen und zeigt nicht die Wirkung der bereits implementierten Maßnahmen auf.

##### *Leistungsindikator **GRI SRS-302-1: Energieverbrauch***

Im Berichtsjahr 2023 erfolgten folgende Energieverbräuche in **kWh**:

- Strom: 2.621.318\*
- Heizöl: 3.360.187\*
- Fern-/Erdwärme: 1.718.211\*
- Gas: 2.222.573\*
- Photovoltaik-Ertrag: 181.617\*\*

\*) Vorjahreswerte für einzelne Standorte, da zum Zeitpunkt der Berichtslegung noch keine finalen Verbrauchswerte für 2023 vorlagen

\*\*\*) Entspricht eingespeistem Ertrag und Eigenverbrauch

##### *Leistungsindikator **GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs***

In unseren Leitsätzen zur Nachhaltigkeit bekennen wir uns zu einem verantwortungsvollen Handeln in unserem Geschäftsbetrieb. Ziel ist es, unseren ökologischen Fußabdruck weiter zu reduzieren. Im Jahr 2023 war unser Energieverbrauch (zum Zeitpunkt der Berichtslegung) bei 9.922.289 kWh. Damit zeichnet sich, auch wenn der Energieverbrauch 2023 aufgrund teilweise fehlender Verbrauchswerte noch nicht final vorliegt, eine Verbesserung im Vergleich zu 2022 (11.773.534 kWh) ab. Auch in diesem Bereich werden wir, um die Vergleichbarkeit zukünftig zum Zeitpunkt der Berichtslegung zu gewährleisten, eine Grundsystematik einführen.

##### *Leistungsindikator **GRI SRS-303-3: Wasserentnahme***

Die Wasserentnahme und damit der Wasserverbrauch ist für unsere Dienstleistungen von untergeordneter Bedeutung. Der Umfang entspricht der alltäglichen Nutzung, v. a. für Reinigung, Toiletten usw.. Der Wasserverbrauch lag im Berichtsjahr bei 8.815 m<sup>3</sup> (2022: 9.046 m<sup>3</sup>).

### Leistungsindikator **GRI SRS-306-3: Abfall**

Auch Abfall ist in unserem Dienstleistungsgeschäft von untergeordneter Bedeutung. Papierabfall wird i.d.R. über Datenmülltonnen sowie Papier-Recycling entsorgt (je nach Sicherheitsklasse). Alte elektronische Geräte führen wir über fachgerechte Entsorgung den entsprechenden Recycling-Kreisläufen zu. Der angefallene Abfall lag im Berichtsjahr bei ca. 50,52 to. (2022: 33,17 to, die Steigerung des Verbrauches ist durch einen veränderten Berechnungsansatz im Berichtsjahr zu erklären). Die Umrechnung von Volumen in Tonnage erfolgt gem. den vom Landesamt für Statistik veröffentlichten Umrechnungsfaktoren für die Abfallstatistik.

### 13. Klimarelevante Emissionen

*Das Unternehmen legt die Treibhausgas (THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.*

Klimarelevante Emissionen werden insbesondere durch Heizen/Kühlen und Stromverbrauch erzeugt. Die Bank nutzt derzeit im Rahmen der Abwägung von Kosten und Nutzen mehrere Möglichkeiten von erneuerbaren Energien, um klimarelevante Emissionen zu reduzieren. Diese sind:

- ➔ Photovoltaikanlagen auf Bankgebäuden
- ➔ Nutzung von Solaranlagen zur Warmwasseraufbereitung in Mietshäusern
- ➔ Grundwassernutzung zur Heizung und Kühlung in allen größeren Neubauten
- ➔ Betreiben eigener Windkraftanlagen (und PV) durch ein Tochterunternehmen

Jede geplante Baumaßnahme wird im Sinne der Umweltrisiken und des Ressourcenverbrauches geprüft. Dabei wird auf Folgendes Wert gelegt:

- ➔ Beauftragung von regionalen Handwerkern
- ➔ umweltverträgliche Materialgewinnung (Nutzung von kurzen Erzeugungs- und Materialwegen)
- ➔ Nachhaltigkeit des verwendeten Materials
- ➔ Klimarelevanz der Materialentsorgung
- ➔ Gebäudebilanz im Sinne des Ressourcenverbrauchs (Strom/Wasser/Heiz-Kühl- und Lüftungsenergie)
- ➔ Reinigungs- und Instandhaltungsaufwand
- ➔ Erneuerbare Energien
- ➔ Anforderung an gesundes Arbeiten und Wohnen
- ➔ Leistungs- und Veränderungsfähigkeit einer Immobilie

Durch unsere dezentrale Organisation, heimatnahe Arbeitsplätze sowie den vermehrten Einsatz von Videokonferenzen und mobilem Arbeiten reduzieren wir die Anzahl an Dienstfahrten beziehungsweise Arbeitswege und somit CO<sub>2</sub>-Klimaemissionen.

Eine weitere Reduzierung unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen wollen wir durch die Neuerrichtung weiterer Photovoltaikanlagen erreichen. 2024 ist ein Budget für die Planung und Installation von PV-Anlagen an ca. 10 Filialstandorten reserviert. Diese werden je nach Standort und Anlagengröße als Eigenverbrauchsanlagen mit oder ohne Speicher konzipiert.

Auch den nachhaltigen Umbruch in der Mobilität gestaltet die meine Volksbank Raiffeisenbank weiter aktiv mit. Für 2024 planen wir bereits die Installation einer vernetzten E-Ladeinfrastruktur, die uns ermöglicht, das Laden nicht nur für Dienst- und Poolfahrzeuge, sondern auch für die Mitarbeiter anzubieten. Darüber hinaus ist bereits der Austausch von drei Poolfahrzeugen mit konventionellen Verbrennungsmotoren durch E-Fahrzeuge budgetiert und bereits in Umsetzung.

Bei den aktuell laufenden Baumaßnahmen

- Umbau und Erweiterung Bahnhofstraße 5
- Sanierung Filiale Tacherting
- Sanierung Siegertsbrunn

wurden im Rahmen der Wirtschaftlichkeit die Reduktion von Primärenergiebedarf durch eine vollumfängliche energetische Gebäudesanierung geplant und befindet sich aktuell in der Umsetzung. Dabei haben wir überwiegend die Anforderungen der einschlägigen KfW-Förderbindungen erfüllt und somit die gesetzl. Mindestanforderungen übertroffen.

Durch die regelmäßige Berichterstattung zu den umweltrelevanten Leistungsindikatoren wird eine jährliche Überprüfung gewährleistet. Der aktuelle Umsetzungsstand des Themas Nachhaltigkeit wird direkt an den Vorstand berichtet.

#### *Leistungsindikatoren zu Kriterium 13*

##### *Leistungsindikator **GRI SRS-305-1**: Direkte THG-Emissionen (Scope 1)*

Scope 1 umfasst alle Emissionen, die direkt vom Unternehmen verursacht werden beziehungsweise kontrolliert werden können, zum Beispiel durch die Verbrennung fossiler Rohstoffe oder durch den Betrieb eines eigenen Fuhrparks. Im Jahr 2023 wurden 1.705 to emittiert (2022: 2.290 to) - siehe nachfolgende Tabelle.

##### *Leistungsindikator **GRI SRS-305-2**: Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2)*

Scope 2 umfasst alle Emissionen, die im Zuge der Energiebereitstellung für ein Unternehmen anfallen, zum Beispiel durch die Bereitstellung von Strom oder Fernwärme. Die Emissionen fallen bei den externen Energieversorgern an. Im Jahr 2023 wurden 883 to emittiert (2022: 902 to) - siehe nachfolgende Tabelle.

##### *Leistungsindikator **GRI SRS-305-3**: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)*

Scope 3 umfasst alle Emissionen, die durch die Aktivität eines Unternehmens induziert werden, aber an anderer Stelle entstehen. Dazu zählen zum Beispiel Emissionen entlang der Lieferkette oder durch den Gebrauch von Produkten verursachte Emissionen. Weitere Beispiele: Geschäftsreisen mit Bahn oder Flugzeug, Papierverbrauch, Wasserverbrauch. Im Jahr 2023 wurden 3.791 to emittiert (2022: 4.144 to) - siehe nachfolgende Tabelle.

Kategorien	Emission (kg CO2e/MAK)	Emission (t CO2e)	Scope 1 (t CO2e)	Scope 2 (t CO2e)	Scope 3 (t CO2e)
^ Strom	319,682	322,239		215,474	106,766
^ Wärme	2.577,855	2.598,478	1.500,063	667,176	431,238
^ Wasser	28,849	29,080			29,079
^ Abfall	17,486	17,626			17,626
^ Kühl-/Löschmittel	0,000	0,000			
^ Dienstreisen	598,145	602,930	204,503		398,428
^ Pendelverkehr	2.552,516	2.572,936			2.572,936
^ Papier und Toner	16,911	17,046			17,046
^ Transporte	215,724	217,450			217,450
<b>Gesamt</b>	<b>6.327,168</b>	<b>6.377,785</b>	<b>1.704,566</b>	<b>882,649</b>	<b>3.790,568</b>

\*) Die angegebenen THG-Emissionen entstammen dem Tool Mission CO<sub>2</sub> zum Zeitpunkt der Berichtslegung und entsprechen ggf. nicht den finalen Werten aufgrund nachträglicher Änderungen

#### Leistungsindikator **GRI SRS-305-5**: Senkung der THG-Emissionen

Durch die Anfertigung einer jährlichen CO<sub>2</sub>-Bilanz schaffen wir die Basis für die Entwicklung eines Maßnahmenplans (beschriebene Grundsystematik für die Vergleichbarkeit der Werte), um die Klimaneutralität im Geschäftsbetrieb in einigen Jahren -mittelfristig- zu erreichen (=bedeutet, dass verursachte Emissionen an anderer Stelle eingespart werden, zum Beispiel mit Hilfe von externen Partnern / Organisationen usw.). Die Senkung der verbleibenden betrieblichen CO<sub>2</sub>-Emissionen ist ein kontinuierlicher Prozess, an dem wir fortlaufend u.a. durch die beschriebenen Maßnahmen arbeiten. Durch die Verbesserung der Datenqualität und die nun final vorliegenden Werte im Vergleichsjahr 2022, hat sich der Wert aus dem Vorjahr 2022 i. H. v. 7,18 t CO<sub>2</sub> / MAK) um 0,85 t auf 6,33 t CO<sub>2</sub> / MAK im Berichtsjahr 2023 reduziert. Wir sehen uns jetzt in der Lage aufgrund der aufgebauten Datenbasis (nach Unwägbarkeiten durch Corona-Situation) eine Grundsystematik inkl. Basisjahr festzulegen, um unserem definierten Ziel der Klimaneutralität im Geschäftsbetrieb mittelfristig gerecht zu werden.

## Berichterstattung zur EU-Taxonomie

### *Leistungsindikatoren (KPI)*

*Berichten Sie die für Ihr Unternehmen nach Art. 8 der EU-Taxonomie-Verordnung in Verbindung mit den Delegierten Rechtsakten für das zurückliegende Geschäftsjahr zu veröffentlichenden Leistungsindikatoren (KPI).*

#### Allgemeine Informationen:

Die EU-Taxonomie-Ergebnisdaten der meine Volksbank Raiffeisenbank eG können Sie dem Anhang entnehmen und beziehen sich stichtagsbezogen auf den 31.12.2023.

Der Umfang der Pflichtangaben wird in den kommenden Berichtsjahren gemäß Art. 8 EU-Taxonomie-Verordnung (EU) 2020/852) i. V. m. den Delegierten Rechtsakten für alle berichtspflichtigen Unternehmen, so auch für uns als Bank, weiter steigen. Daraus folgt, dass die Datenqualität sowie -quantität kontinuierlich ausgebaut wird.

### *Ansatz/Prozessbeschreibung: Qualitative Informationen*

*Beschreiben Sie den Ansatz Ihres Unternehmens in Bezug auf die EU-Taxonomie und die Prozesse zur Ermittlung der unternehmensspezifischen Leistungsindikatoren.*

Nachfolgend werden insbesondere die jeweils spezifischen qualitativen Angaben gemäß Art. 8 EU-Taxonomie-Verordnung i. V. m. den Delegierten Rechtsakten aufgeführt (z.B. Erläuterungen zur Ermittlung von Umsatz, Investitions- und Betriebsausgaben bei Nicht-Finanzunternehmen).

- 1. Hintergrundinformationen zur Untermauerung der quantitativen Indikatoren, einschließlich des Umfangs der für die KPIs erfassten Vermögenswerte und Tätigkeiten, Informationen über Datenquellen und Beschränkungen*

Für unsere Bank ist die Nachhaltigkeit ein wichtiger Bestandteil unserer Geschäftsstrategie, unseres Produktgestaltungsprozesses und unserer Zusammenarbeit mit Kunden und Gegenparteien. Die durch die Taxonomie-Verordnung festgelegte Nachhaltigkeitsdefinition bietet hierfür den Rahmen.

Unsere Bank nutzt das IT-System des organisationseigenen Rechenzentrums, welches seitdem 1. September 2021 unter dem Namen Atruvia AG firmiert. Auch zur Unterstützung der Erstellung unserer quantitativen Indikatoren einschließlich des Umfangs der Vermögenswerte und Indikatoren, die von den KPIs abgedeckt werden, greifen wir u. a. auf Daten im Bankenanwendungsverfahren agree21 und Auswertungen der Atruvia AG zurück.

In Hinblick auf die im Anhang dargestellten Berichtsbögen bzw. Werte weisen wir auf folgende Aspekte hin:

Wir beschreiben im Folgenden, wie die Inhalte der Berichtsbögen zu interpretieren sind und wie wir die Werte ermittelt haben. Hierbei halten wir uns sowohl an die Vorgaben der Delegierte Verordnung (EU) 2021/2178 der EU-Kommission („Delegierte Verordnung vom 6. Juli 2021 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Festlegung des Inhalts und der Darstellung der Informationen, die von Unternehmen, die unter Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU fallen, in Bezug auf ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten offenzulegen sind, und durch Festlegung der Methode, anhand deren die Einhaltung dieser Offenlegungspflicht zu gewährleisten ist“), [die am 10. Dezember 2021 im EU-Amtsblatt veröffentlicht wurde] und die Berichtspflichten nach Art. 8 der Taxonomie-Verordnung (EU) 2020/852) ergänzt und konkretisiert] als auch an die ergänzend durch die EU-Kommission [am 6. Oktober 2022 und am 20. Oktober 2023 im EU-Amtsblatt veröffentlichten] FAQs mit Auslegungen und Klarstellungen.

Darüber hinaus haben wir aufgrund der Vielzahl der in der EU-Taxonomie-Verordnung enthaltenen unbestimmten Rechtsbegriffe bei der Ermittlung der Angaben zum Teil auch eigene Annahmen und Auslegungen getroffen.

Für die Berichtsjahre 2021 und 2022 musste der Anteil der taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten in Bezug auf die Umweltziele 1 und 2 berichtet werden. Dies konnte mittels vereinfachter quantitativer Angaben in Bezug auf die Aktiva erfolgen. Für das Berichtsjahr 2023 ist erstmalig der Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten für die Umweltziele 1 und 2 zu berichten. Die zentrale Kennzahl hierfür ist die sog. Green Asset Ratio (GAR), deren Offenlegung anhand von Berichtsbögen der DelVO 2021/2178 i.V.m. DelVO 2023/2486 erfolgt. Des Weiteren sind die ergänzten Wirtschaftsaktivitäten in den Umweltzielen 1 und 2 und erstmals für die Umweltziele 3 bis 6 die taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten zu ermitteln und zu berichten. Dies kann mittels vereinfachter Angaben erfolgen.

Eine Wirtschaftsaktivität kann als "taxonomiefähig" hinsichtlich eines Umweltziels eingestuft werden, wenn sie in der DelVO 2021/2139 (Klimataxonomie) bzw. der DelVO 2023/2486 (Umwelttaxonomie) für dieses Umweltziel aufgeführt ist, unabhängig davon, ob die diesbezüglichen Kriterien dabei erfüllt werden. Damit eine Wirtschaftsaktivität auch als „taxonomiekonform“ gilt, muss sie einen wesentlichen Beitrag zu einem der sechs Umweltziele leisten und darf keinen Schaden hinsichtlich eines der anderen fünf Umweltziele anrichten (Einhaltung der „Do Not Significant Harm“ – DNSH-Kriterien). Zusätzlich müssen auf Unternehmensebene die Vorgaben zum sozialen Mindestschutz gem. Art. 18 TaxonomieVO eingehalten werden. Bei der Prüfung der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten haben wir uns von Wesentlichkeitsaspekten anhand ihres Anteils im Verhältnis zur gesamten GAR-Aktiva leiten lassen.

Hinsichtlich der quantitativen Angaben zur GAR nutzen wir die vorgegebenen Berichtsbögen 0 bis 5 gemäß Anhang VI und die Berichtsbögen 1 bis 5 gemäß Anhang XII der DelVO 2021/2178 sowie der damit verbundenen Änderungen gem. Anhang VI der DelVO 2023/2486.

Ausgangslage für die Ermittlung der Daten sind die Werte des Finanzreportings (FinRep). Diese Positionen werden seitens der Atruvia regelbasiert zur Verfügung gestellt. Wir haben diese Informationen geprüft und plausibilisiert.

Da die GAR erstmalig zum 31.12.2023 veröffentlicht wird, ist ein Vergleich mit Zahlen zum Vorjahr zu diesem Berichtsstichtag noch nicht möglich. Daher sind die diesbezüglichen Spalten aktuell nicht befüllt. Ab dem Bericht für das Geschäftsjahr 2024 werden wir dann auch die Vorjahreszahlen (T-1) zeigen.

Grundsätzlich taxonomiefähig sind Risikopositionen aus dem Mengengeschäft. Dies betrifft zum einen Kredite gegenüber privaten Haushalten, welche grundpfandrechtlich durch Wohnimmobilien besichert sind, und Kredite, die für die Sanierung einer Wohnimmobilie oder die zur Durchführung von energieeffizienten Maßnahmen wie z.B. Dämmung, Heizungsaustausch, Nutzung von erneuerbaren Energien gemäß des Delegierten Rechtsakts zur EU-Klimataxonomie gewährt wurden. Wir haben uns um die Einholung entsprechender Informationen bei unseren Kreditnehmern (z.B. Energieausweis) durch ein Anschreiben (ab Baujahr 2013, aufgrund der 10 Jahre Gültigkeit eines Energieausweises) bemüht. Sofern erforderliche Nachweise von den Kreditnehmern zur Verfügung gestellt werden konnten, haben wir diese bereits im Banksystem hinterlegt. Nach Prüfung in Bezug auf die Rücklaufquote der uns vorliegenden Energieausweise haben wir auf eine Einstufung als taxonomiekonform in diesem Bereich verzichtet, da eine Vulnerabilitätsanalyse (DNSH-Prüfung) nur bei einer geringen Anzahl der Kredite vorgenommen werden könnte (ca. 400 Energieausweise mit der Einstufung A oder A+ per 31.12.2023). Zum einen hätten die sehr ambitionierten technischen Bewertungskriterien, die für die Taxonomiekonformität zu erfüllen sind (insbesondere in Bezug auf

die Umweltziele 1 und 2) ein nicht relevantes Volumen auf die Taxonomiekonformität zur Folge. Zum anderen konnten die hierfür erforderlichen Nachweise (z.B. Energieausweise) bei einer Vielzahl an Kreditnehmer häufig nachträglich nicht erlangt werden, da sie bislang in der Kreditvergabe keine wesentliche Bedingung darstellten (Seit Juni 2023 in die Checkliste für Kreditvergaben integriert). Es wurde sich gegen eine eigene bankseitige Interpretation der Taxonomiekonformität aus oben genannten Gründen entschieden. Darüber hinaus gibt es auch keine einheitliche Datenbank in Deutschland, um bspw. die Zugehörigkeit zum Top 15% nationalen Wohnungsbestand nachzuweisen. Für 2024 nimmt sich die Bank die Integration der weiteren Themen im Bereich private Wohnbaufinanzierung vor, zudem wird im Geschäftsjahr 2024 ein IT-Tool im Verbund erwartet, welches die Einschätzung der Taxonomiekonformität in diesem Bereich erleichtern soll.

Weiterhin gehören zum taxonomiefähigen Mengengeschäft Kfz-Kredite an Privatkunden. Diese machen allerdings nur einen verschwindend geringen Anteil an unserer GAR-Aktiva aus.

Taxonomiefähig sind darüber hinaus nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie Kredite an CSR-berichtspflichtige Nicht-Finanzunternehmen und Finanzunternehmen. Wir interpretieren diese Vorgabe so, dass die Ermittlung der berichtspflichtigen Unternehmen und Finanzunternehmen nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie zu erfolgen hat. Die Bewertung der Berichtspflicht haben wir manuell durchgeführt und plausibilisiert (2 der 3 Kriterien: > 500 MA, Bilanzsumme > 20 Mio. Euro und Umsatzerlöse > 40 Mio. Euro sowie Kapitalmarktorientierung). Sofern die ermittelten Unternehmen bereits Angaben zur Taxonomiefähigkeit bzw. -konformität veröffentlicht hatten, wurden diese im Banksystem hinterlegt (bezogen auf Umsatz- und CapEx-KPIs).

Für die ergänzten Wirtschaftsaktivitäten zu den Umweltzielen 1 und 2 sowie Wirtschaftsaktivitäten zu den Umweltzielen 3 bis 6 müssen für 2023 zunächst nur die „taxonomiefähigen“ Wirtschaftsaktivitäten ausgewiesen werden. Bei den privaten Haushalten zum Erwerb von Wohnimmobilien wäre dies nur hinsichtlich Umweltziel 4 möglich. Die diesbezüglichen Positionen haben wir allerdings den Umweltzielen 1 oder 2 zugeordnet, da die technischen Bewertungskriterien für das Umweltziel 4 für private Haushalte nicht realistisch erfüllbar sind.

Bei der Prüfung des Depot A sind wir analog zur Prüfung der Unternehmenskredite vorgegangen. Die Bewertung der Berichtspflicht haben wir manuell durchgeführt und plausibilisiert. Grundlage hierfür war die von der DZ Bank zur Verfügung gestellte Auflistung der größten sich im Depot A befindenden Unternehmen inklusive deren Leistungsindikatoren. Des Weiteren wurden die verbleibenden Emittenten (bis zu einem Bestandsvolumen > 1 Mio. EUR) manuell auf die Berichtspflicht geprüft. Sofern KPIs recherchiert werden konnten, wurden auch diese verschlüsselt. In Summe haben auch diese Angaben auf die Gesamtquote eine sehr geringe Wirkung.

*2. Erläuterungen zu Art, Zielen der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten und zu ihrer Entwicklung im Laufe der Zeit, beginnend mit dem zweiten Jahr der Implementierung, wobei zwischen geschäftsbezogenen, methodischen und datenbezogenen Aspekten unterschieden wird*

Wir orientieren uns bei unserer strategischen Nachhaltigkeitspositionierung am Nachhaltigkeitsleitbild der genossenschaftlichen Finanzgruppe. Dies beschreibt unser Selbstverständnis, warum wir handeln“ und auch unseren Weg „wie wir handeln“. Bei der inhaltlichen Ausgestaltung und Umsetzung unseres Nachhaltigkeitsengagements orientieren wir uns am Nachhaltigkeitsleitfaden des BVR. Dieser berücksichtigt explizit die SDGs, die Ziele des Pariser Klimaabkommens und die Prinzipien für verantwortliches Bankwesen („Principles for Responsible Banking“) des Umweltprogramms der Vereinten Nationen. Als Finanzdienstleister liegen die

wesentlichen Nachhaltigkeitsauswirkungen im Kerngeschäft – dem Anlage- und Kreditgeschäft sowie den Eigenanlagen. Hierbei geht es darum, Vorhaben zu unterstützen, die auf Ressourcen- und Energieeffizienz, erneuerbare Energien etc. zielen und den Ressourceneinsatz senken.

Der Umfang der quantitativen Angaben wird im Rahmen eines von der Europäischen Union vorgegebenen Phase-in-Prozesses über mehrere Jahre, beginnend mit der Berichterstattung per 31. Dezember 2021, sukzessive aufgebaut. Aktuell sind auf dem Markt noch nicht alle Daten verfügbar, sodass hier nur ein schrittweiser Aufbau der Daten erfolgen kann. Eine auf granularer Bewertung von Einzelaktivitäten berechnete Green Asset Ratio für Finanzunternehmen ist erstmals per 31. Dezember 2023 gefordert. Zu weiteren methodischen und datenbezogenen Aspekten verweisen wir auf die Ausführungen oben.

*3. Beschreibung der Einhaltung der Verordnung (EU) 2020/852 in der Geschäftsstrategie des Finanzunternehmens, bei den Produktgestaltungsprozessen und der Zusammenarbeit mit Kunden und Gegenparteien*

Grundlegende Aussagen zur Nachhaltigkeit haben wir in unserer Geschäfts- und Risikostrategie verankert. Soweit möglich werden die Vorgaben der Verordnung (EU) 2020/852 bei der Ausgestaltung unserer Geschäfts- und Risikostrategie sowie beim Produktgestaltungsprozess und unserer Zusammenarbeit mit Kunden und Gegenparteien eingehalten. Allerdings ist die durch die Taxonomie-Verordnung festgelegte Nachhaltigkeitsdefinition kein vollumfänglicher Rahmen für eine Kreditgenossenschaft, da insbesondere aufgrund der methodisch vorgegebenen Exklusion von Vermögenswerten gegenüber kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) aus dem Zähler der GAR ein Großteil unserer typischen Kunden nicht berücksichtigt wird. Die Taxonomie-Verordnung findet dennoch in der Nachhaltigkeitsstrategie der Bank als Klassifikationssystem Berücksichtigung, um den Grad der Nachhaltigkeit zu messen. Zudem dient die GAR als perspektivische Messgröße, sofern diese Steuerungsrelevanz erreicht.

*4. Für Kreditinstitute, die keine quantitativen Angaben zu Handelskrediten offenlegen müssen, qualitative Angaben zur Anpassung der Handelsbestände an die Verordnung (EU) 2020/852, einschließlich der Gesamtzusammensetzung, beobachteten Trends, Ziele und Leitlinien*

Diese Angaben sind für die meine Volksbank Raiffeisenbank eG nicht von Relevanz, da die Bank kein Handelsbuch führt.

*5. Zusätzliche oder ergänzende Angaben zur Untermauerung der Strategien des Finanzunternehmens und zur Bedeutung der Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten in ihrer Gesamttätigkeit*

Die GAR hat derzeit keine Steuerungsrelevanz (vgl. auch Punkt 2 und 3). Da fast keiner unserer Firmenkunden derzeit CSR-berichtspflichtig ist, sind in Summe unsere Unternehmenskredite (klassische KMU) per Definition weder taxonomiefähig noch taxonomiekonform und können unsere GAR nicht beeinflussen. Des Weiteren hat die Erfüllung der technischen Kriterien insbesondere bei privaten Haushalten, die den Hauptteil der taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten an unserer GAR-Aktiva ausmachen, sehr hohe Hürden. Zudem ergibt sich, auf Seiten der privaten Kreditnehmer, die beschriebene Problematik der Nachweise. So liegen z.B. in der Praxis bislang nur vereinzelt Energieausweise bei neugebauten Wohnimmobilien vor, die wesentliche Grundlage für einen

entsprechenden Nachweis der Taxonomiekonformität sind. Gleiches gilt für Nachweise in Verbindung mit Renovierungskrediten, was zudem dadurch verstärkt wird, dass Kosten für notwendige Bescheinigungen wie bspw. Bauschuttentsorgung, Energieberater i. d. R. durch den Kreditnehmer selbst zu tragen sind. Im Wertpapierbereich müssen wir auf EU-Taxonomie-Kennzahlen aus nichtfinanziellen Berichten der Emittenten aufsetzen. Mangels Datenanbieter erfordert dies derzeit eine manuelle Extraktion aus den i.d.R. zum Stichtag des Vorjahres veröffentlichten nichtfinanziellen Berichten. Auf dieser Basis ist eine Steuerung derzeit kaum möglich. Die GAR wird seitens der Bank deswegen als perspektivische Messgröße interpretiert, was strategisch verankert wurde und jährlich überprüft wird.

## Gesellschaft

Kriterien 14-16 zu Arbeitnehmerbelangen

Kriterium 17 zu Menschenrechten

Kriterium 18 zu Soziales/Gemeinwesen

Kriterien 19-20 zu Compliance

### 14. Arbeitnehmerrechte

*Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.*

Der Bereich Personalmanagement ist direkt dem Vorstand unterstellt. Der Vorstand der Bank ist damit in alle wichtigen Entscheidungen und personalstrategischen Überlegungen einbezogen, insbesondere in die in den Kriterien 14 bis 16 dargestellten Initiativen und Maßnahmen.

Der Betriebsrat stellt in seiner stellvertretenden Funktion für die Mitarbeitenden deren Einbindung in Entscheidungen durch das gesetzliche Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Informationsrecht in einer vertrauensvollen Zusammenarbeit sicher.

Unser übergeordnetes und dauerhaftes Ziel in Bezug auf Arbeitnehmerrechte ist die Einhaltung aller gesetzlichen und tarifvertraglichen Regelungen. Unser Konzept zur Umsetzung der Arbeitnehmerrechte basiert auf den folgenden Grundlagen:

- Bezahlung nach Tarif,
- Mitbestimmung der Beschäftigten,
- Dienstvereinbarung über flexible Arbeitszeiten,
- umfangreiche Sozialleistungen.

Neben dem verantwortungsvollen Umgang mit unseren eigenen Mitarbeitenden ist es uns auch ein wichtiges Anliegen, innerhalb unseres Einflussbereichs in unserer Wertschöpfungskette für die Einhaltung von Arbeitnehmerrechten einzutreten. Deswegen werden wir uns im Rahmen der Lieferantenvereinbarung von unseren wesentlichen Lieferanten bestätigen lassen, dass sie die ILO-Kernarbeitsnormen einhalten. Bei unseren Eigenanlagen und bei der Vergabe von Krediten achten wir darauf, keine Geschäfte mit Unternehmen zu tätigen, die gegen die ILO-Kernarbeitsnormen verstoßen (siehe Ausschlusskriterien).

Entsprechend unserer Rolle als regional verwurzelter Finanzdienstleister haben wir auch als Arbeitgeber den Anspruch, in der Region attraktive und zukunftsfähige Arbeitsplätze anzubieten. Hinzu treten das Engagement und die Bedeutung als wichtiger Ausbildungsbetrieb in der Region. Über die Bindung an den bundesweiten Flächentarif der Genossenschaftsbanken werden attraktive Arbeitsbedingungen gewährleistet, die für unsere Mitarbeiter deutlich günstiger sind als die

gesetzlichen Standards (wie z.B. im Vergleich zum gesetzlichen Mindestlohn oder gesetzlichen Urlaubsanspruch). Flankiert werden diese Arbeitsbedingungen zusätzlich durch eine Vielzahl von freiwilligen und übertariflichen Leistungen/Maßnahmen, welche beispielsweise auch in unserem Nachhaltigkeitscockpit mit aufgenommen wurden. Der genossenschaftliche Bankentarif stellt die Mitarbeiter für ein Engagement in öffentlichen Ehrenämtern frei. Mit Blick auf die demographische Entwicklung trifft das Tarifwerk seit mehreren Jahren Regelungen, die u. a. die gesetzlichen Regelungen zur Arbeitssicherheit um betriebliche Maßnahmen zum Gesundheitsschutz ergänzen und um rentennahen Mitarbeitern Anspruch auf eine arbeitgeberfinanzierte Verkürzung der Wochenarbeitszeit geben. Zudem bestehen Regelungen zur betrieblichen Altersvorsorge und auf Flexibilität und ökonomische Belange ausgerichtete Arbeitszeitregelungen. In Zusammenarbeit mit der FH-Rosenheim, findet alle drei Jahre eine Betriebsklimaanalyse anhand einer anonymen Mitarbeiterbefragung statt. Außerdem finden Mitarbeitergespräche durch die zuständigen Führungskräfte laufend statt.

Mit dieser umfassenden Konzeption sehen wir derzeit keine Risiken in diesem Bereich und führen deshalb keine gesonderte Risikoanalyse durch.

## 15. Chancengerechtigkeit

*Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.*

Die Vergütung unserer Mitarbeiter ist angemessen ausgestattet. Eine Differenzierung nach Herkunft, Hautfarbe, Nationalität, Religionszugehörigkeit, Geschlecht oder körperlicher Behinderung ist weder nach der tariflichen noch nach der betrieblichen Vergütungssystematik zulässig. Auch im Übrigen sind Diskriminierungen der Mitarbeiter in Ansehung der genannten Kriterien unzulässig.

Im Hinblick auf die Förderung einer nachhaltigen beruflichen Einsatzfähigkeit und auf die Gesundheitsförderung trifft das Tarifwerk seit mehreren Jahren Regelungen zu betrieblichen Maßnahmen zum Gesundheitsschutz. Darüber hinaus enthält der Demographie-Tarifvertrag freiwillige betriebliche Initiativen, dazu zählen ein sorgfältiger Umgang mit Arbeitsschutzvorschriften und die Optimierung von Arbeitsbedingungen (z.B. ergonomische Gestaltung von Arbeitsplätzen, Förderung einer Bildschirmarbeitsplatzbrille). Das Angebot an Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge wurde durch Einführung von EGYM-Wellpass weiter ausgebaut. Mit diesem Programm erhalten die Mitarbeiter Zugang zu über 8.000 Sport- und Gesundheitseinrichtungen (z.B. Fitness- und Yogastudios, Schwimmbäder, Kletterhallen) in ganz Deutschland und Österreich. Ergänzt wird die Angebotspalette um die sogenannte EioS-Therapie. Hierbei handelt es sich um medizinische Leistungen im Bereich präventiver Maßnahmen zur Vorsorge psychischer und psychosomatischer Erkrankungen sowie der Behandlung bereits bestehender Beschwerden, welche durch biographische Ereignisse, also lebenskritischer Ereignisse, Situationen oder Verhaltensweisen entstanden sind.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird im Rahmen der betrieblichen Erfordernisse gefördert, insbesondere über eine Vielzahl von Teilzeitbeschäftigungsverhältnissen und mobilen Arbeitsplätzen. Zudem haben wir die tarifliche Möglichkeit von Lebensarbeitszeitkonten in unserem Haus realisiert, welche bereits von Mitarbeitern genutzt wird.

Unsere Personalstrategie umfasst Konzepte zur Gleichstellung, Diversität und Familienförderung. Dabei stecken wir auch Ziele für die zukünftige Personalentwicklung, die durch gezielte Förderprogramme (wie bspw. Mentoring) erreicht werden sollen. Für uns besteht die gesetzliche Anforderung an eine Frauenquote, die wir in unserer Personalstrategie berücksichtigen. Chancengleichheit ist für uns selbstverständlich. Über gezielte Angebote versuchen wir, die

Frauenquote in Führungspositionen zu erhöhen. Zu den Regelungen des Frauenanteils in der Unternehmensleitung verweisen wir auf die entsprechenden Passagen des Lageberichts, in denen Zielgrößen dokumentiert werden.

## 16. Qualifizierung

*Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.*

Den wichtigsten Schlüsselfaktor zum Erfolg unserer Bank bilden unsere Mitarbeiter. Hierbei steht die Qualifizierung absolut im Vordergrund. Ein wichtiger Aspekt ist daher unser Ausbildungsangebot. Dies wird stetig weiterentwickelt, sodass mittlerweile nicht nur die klassische Bankausbildung in unserem Haus angeboten wird. Viel mehr werden auch Auszubildende in den Spezialgebieten Dialogmarketing, IT, Versicherung oder Groß- und Außenhandelsmanagement gesucht. Im Rahmen von Personalentwicklungsprozessen stellen wir unseren Mitarbeitern ein umfangreiches Weiterbildungsangebot durch Workshops, Schulungen und Coachingmaßnahmen zur Verfügung. Neben den klassischen Fachthemen werden auch hausinterne Seminare zur Persönlichkeitsentwicklung (z.B. PEPE) durchgeführt. Externe Seminare ergänzen hierbei das hausinterne Angebot. Des Weiteren nutzen aktuell 47 Mitarbeiter die Möglichkeit eines berufsbegleitenden Studiums. Der demographische Wandel birgt vor allem in den internen Abteilungen das Risiko eines Erfahrungsverlustes. Die Generierung von Nachwuchskräften in diesen Bereichen wird durch Entwicklungsprogramme gefördert. Neu erarbeitet wurde das Talentförderprogramm "Sprung" mit der Zielsetzung, den Herausforderungen aus Fachkräftemangel, War of Talents und dem demographischen Wandel entgegenzuwirken. Kernthemen aus dem Programm sind die strategische Personalentwicklung und die Identifikation von TOP Potenzialträgern. Aktuell befinden sich in diesem Programm 65 Mitarbeiter. Darüber hinaus werden den Mitarbeitern fortlaufend Chancen und Möglichkeiten zur Weiterentwicklung in unserem Unternehmen aufgezeigt. Mit der bestehenden umfangreichen Umsetzung sehen wir derzeit keine Risiken im Bereich Qualifizierung.

### *Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14-16*

#### *Leistungsindikator **GRI SRS-403-9 (a+b)**: Arbeitsbedingte Verletzungen*

Im Berichtsjahr 2023 kam es zu keinen arbeitsbedingten Todesfällen und zu 3 Arbeitsunfällen.

#### *Leistungsindikator **GRI SRS-403-10 (a+b)**: Arbeitsbedingte Erkrankungen*

Arbeitsbedingten Erkrankungen sind nicht aufgetreten. Die Arbeitsbedingungen in der meine Volksbank Raiffeisenbank eG sind aus diesem Hintergrund ebenfalls als gut zu bewerten.

#### *Leistungsindikator **GRI SRS-403-4**: Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz*

Alle Mitarbeitende des Unternehmens sind auch Angestellte und es erfolgen regelmäßig Begehungen der Arbeitsorte durch die Fachkräfte für Arbeitssicherheit. Des Weiteren werden Informationen rund um das Thema Mitarbeiterbeteiligung, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in regelmäßigen Abständen in der Mitarbeiterzeitschrift Bankgeheimnis aufgegriffen und kommuniziert.

*Leistungsindikator **GRI SRS-404-1**: Stundenzahl für Aus- und Weiterbildungen*

Im Berichtsjahr 2023 wurden 5.792 interne und 684 externe, somit insgesamt 6.476 Seminar/Schulungstage wahrgenommen. Die Seminar-/Schulungstage sind zwischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr ausgeglichen.

Es ergibt sich folgende prozentuale Verteilung:

51,77 % Weiblich

48,23 % Männlich

Des Weiteren nutzen 47 Mitarbeiter die Möglichkeit eines berufsbegleitenden Studiums.

*Leistungsindikator **GRI SRS-405-1**: Diversität*

Insgesamt beschäftigt die meine Volksbank Raiffeisenbank 1298 Personen.

Es ergibt sich folgende prozentuale Verteilung der Belegschaft:

57,16 % Weiblich

42,84 % Männlich

Der Aufsichtsrat besteht aus insgesamt 24 Mitgliedern und ist mit 9 Frauen (37,5 %) und 15 Herren (62,5 %) besetzt. Gemäß § 1 DrittelbG sind 8 Mitglieder als Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsratsgremium.

Die Aufteilung in Altersgruppen verhält sich wie folgt:

Altersgruppe bis 30 Jahre: 0 Mitglieder

Altersgruppe 30 - 50 Jahre: 7 Mitglieder

Altersgruppe über 50 Jahre: 17 Mitglieder

*Leistungsindikator **GRI SRS-406-1**: Diskriminierungsvorfälle*

Im Berichtszeitraum sind keine Diskriminierungsvorfälle gemeldet worden. In der meine Volksbank Raiffeisenbank eG wird u.a. z.B. auf die Einhaltung der Gleichbehandlung geachtet.

## 17. Menschenrechte

*Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.*

Aufgrund unserer regionalen Verwurzelung gehört die Achtung der Menschenrechte zum Selbstverständnis der Bank. Wir unterhalten ausschließlich Geschäftsstandorte in der Region. Insofern ist die Einhaltung der Menschenrechte in unserer eigenen Geschäftstätigkeit gewährleistet beziehungsweise das Risiko der Einhaltung der gesetzlichen Standards in Deutschland als minimal

anzusehen. Auf der Basis des Slogans „Aus der Region für die Region“ versuchen wir Geschäfte und Dienstleistungen mit Partnern vor Ort abzuwickeln. Die gleiche Aussage trifft auch für das von der Bank getätigte Warengeschäft zu. Durch die geringe Betroffenheit mit möglichen Risiken und die bereits umgesetzten Maßnahmen haben wir für das Berichtsjahr keine Notwendigkeit gesehen, ein Managementkonzept zu entwickeln.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde im Rahmen der Erarbeitung der LkSG zudem erstmalig eine Lieferantenrichtlinie und Einkaufsrichtlinie formuliert. Die Entwicklung wird zukünftig auf einer systematischen Analyse potenzieller Nachhaltigkeitsrisiken im Bereich Menschenrechte basieren. Hierzu ist unter anderem eine Analyse unserer Eigenanlagen, unseres Kreditgeschäfts und unseres Geschäftsbetriebs vorgesehen. Dies soll zukünftig ermöglichen, dass entlang unserer Lieferketten Menschenrechtsaspekte und Kernarbeitsnormen der ILO eingehalten und festgelegt werden. Bereits bestehende Festschreibungen zu der Thematik Menschenrechte (z.B. UN Global Compact) können unseren Ausschlusskriterien entnommen werden, die in Kriterium 10 aufgeführt wurden. Damit werden wir unser Ziel erreichen, innerhalb unseres Einflussbereichs die Menschenrechte zu achten. Etwaige Anpassungsbedarfe werden im Anschluss fortlaufend berücksichtigt, was auch eine systematische Prüfung möglicher Nachhaltigkeitsrisiken vorsieht. Die Einbindung der Geschäftsleitung, in den beschriebenen Prozess, ist gewährleistet.

#### *Leistungsindikatoren zu Kriterium 17*

##### *Leistungsindikator **GRI SRS-412-3**: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen*

Das Kerngeschäft sind die Kundenberatung, die Vermittlung und der Verkauf von Bankprodukten. Aus diesem Grund sind Banken von den klassischen Lieferkettenrisiken, wie sie Produktionsunternehmen haben, nicht direkt betroffen. Natürlich können sie nicht zu 100 Prozent ausschließen, dass Materialien aus Ländern eingesetzt werden, in denen diese unter nicht akzeptablen Bedingungen hergestellt werden, etwa bei der Herstellung von IT-Hardware. Unsere eigenen Anlagen (u. a. Depot A) untersuchen wir systematisch auf deren Nachhaltigkeitswirkung und lassen die Ergebnisse konsequent in die Anlageentscheidung einfließen (vgl. Kriterium 10).

Der Indikator wird aus o. g. Gründen nicht direkt gemessen.

##### *Leistungsindikator **GRI SRS-412-1**: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten*

Die Menschenrechte wurden im Berichtsjahr an allen Standorten der Bank eingehalten. Für uns als Genossenschaftsbank, die in der Region wirkt, ist die Achtung der Menschenrechte und der Ausschluss der Zwangs- und Kinderarbeit selbstverständlich. Alle Standorte befinden sich ausschließlich in der Region Südbayern, wodurch die Einhaltung der Menschenrechte auf Basis staatlicher Gesetzgebung gewährleistet ist. Eine Prüfung auf Menschenrechte an allen Standorten ist aus diesem Grund nicht notwendig.

##### *Leistungsindikator **GRI SRS-414-1**: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten*

Wir erwarten, aufgrund der Regionalität, von all unseren Lieferanten und Vertragspartnern, dass sie die Menschenrechte anerkennen und einhalten. Eine explizite Prüfung und Abfrage erfolgen derzeit nicht, wird jedoch im Geschäftsjahr 2024 im Zusammenhang der LkSG Umsetzung erarbeitet. Zudem bevorzugen wir Lieferanten aus dem Einzugsbereich unseres Geschäftsgebietes sowie aus dem Verbund.

### *Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette*

Dieser Indikator ist für uns als regional ausgerichtete Genossenschaftsbank nicht wesentlich. Die aktuell in den DGRV-Arbeitskreis ‚Vertragsprüfung/Neue Geschäftsmodelle in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe‘ eingereichten Verträge enthalten keine Regelungen zu Menschenrechten. Es handelt sich hierbei um bankspezifische Verträge, die die genossenschaftlichen Verbundunternehmen mit den Volksbanken und Raiffeisenbanken abschließen möchten und die im Verbund zum Einsatz kommen sollen. Der Arbeitskreis führt (im Bedarfsfall fortlaufend) eine bankrechtliche und zivilrechtliche Prüfung der Verträge durch. Feste Termine gibt es dazu nicht.

Darüber hinaus haben wir eine Lieferanten- und Dienstleisterrichtlinie entwickelt, um künftig zu garantieren, dass auch unsere Lieferanten und Dienstleister Mindeststandards (u.a. ILO-Kernarbeitsnormen) in den Bereichen Umwelt und Soziales einhalten. Diese Richtlinie zeigt unser Engagement auch in diesem Bereich. Im jährlichen Gespräch mit dem Lieferantendienst werden wir die Umstellung auf nachhaltige Produkte, sofern möglich, adressieren. Alle nötigen Beschaffungen betrachten wir unter ökologischen sowie sozialen Gesichtspunkten (vgl. ergänzend auf Kriterium 11-13). Die Kriterien für die Beschaffung sind in unserer Einkaufsrichtlinie definiert.

### 18. Gemeinwesen

*Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.*

Über die Verankerung unserer Werte und unseres Beitrags zum Gemeinwesen in unserer Geschäftsstrategie mit dem dauerhaften und fortlaufenden Ziel, unsere öffentliche Wahrnehmung zu stärken sowie die Verbundenheit mit den Kunden zu erhöhen, ist der Vorstand direkt in die strategische Ausrichtung eingebunden. Zudem unterliegt das Konzept den in den Kriterien 6 und 7 dargestellten Regeln und Prozessen. Eine interne Prüfung der Zielerreichung ist dadurch ebenfalls gewährleistet. Durch diesen positiven Beitrag und unsere Gemeinwohlorientierung sehen wir für uns keine Risiken in diesem Bereich und sehen deshalb auch keine Notwendigkeit einer tiefergehenden Risikoanalyse.

Aufgrund des genossenschaftlichen Grundgedankens ist für die meine Volksbank Raiffeisenbank eG das soziale Engagement in ihrer Region ein Selbstverständnis. Als Genossenschaft haben wir einen klaren Auftrag: Wir sind der Förderung unserer Mitglieder verpflichtet. Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung sind die Leitideen unserer Rechtsform. Genossenschaften arbeiten bis heute nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“. Für unser gesellschaftliches Engagement gilt dabei folgender Leitsatz: „Transparenz und Offenheit prägt unsere Kommunikationskultur. Nachhaltigkeit ist Maßstab für unser gesellschaftliches Engagement.“ Das bedeutet für uns, unabhängig zu bleiben, Augenmaß zu behalten und für, mit und in der Region zu wirtschaften. Die Bank ist einer der größeren Arbeitgeber in ihrer regionalen Umgebung; sie ist Ausbildungsbetrieb und Kooperationspartner für Schule und Hochschule. Sie ist Finanzanbieter und ein wichtiger Steuerzahler für die Kommunen.

Im Jahr 2023 konnten über 873 TEUR in Form von Spenden, über 777 TEUR Sponsoring für mildtätige und gemeinnützige Vereine und Organisationen zur Verfügung gestellt werden.

Mit den von uns gegründeten bzw. verwalteten Stiftungen tragen wir ebenso zur gesellschaftlichen Verantwortung bei. Insgesamt verwalten wir vier rechtlich selbstständige Stiftungen, die Bürgerstiftung Rosenheimer Land, die VR Bank Rosenheim-Chiemsee Stiftung, die Bildungsstiftung Volksbank Raiffeisenbank und die Bürgerstiftung Münchner Land sowie acht treuhänderische Unterstiftungen.

Das verwaltete Stiftungsvermögen beläuft sich aktuell auf 12,6 Mio. Euro. Die Förderung erstreckt sich hierbei auf gemeinnützige Zwecke, wie Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Kunst

und Kultur, Umwelt-, Naturschutz und Landschaftspflege, Jugend-, Alten- und Behindertenhilfe, Denkmalschutz, Brauchtum und Heimatpflege, Sport, insbesondere Breiten- und Nachwuchssport, Feuer-, Katastrophen- und Zivilschutz, Tierschutz sowie kirchliche und mildtätige Zwecke, Ausbildungs-, Studienbeihilfen und Stipendien.

Über die Verankerung unserer Werte und unseres Beitrags zum Gemeinwesen in unserer Geschäftsstrategie mit dem dauerhaften und fortlaufenden Ziel, unsere öffentliche Wahrnehmung zu stärken sowie die Verbundenheit mit den Kunden zu erhöhen, ist der Vorstand direkt in die strategische Ausrichtung eingebunden (vgl. Kriterium 1). Durch diesen positiven Beitrag und unsere Gemeinwohlorientierung sehen wir für uns keine Risiken in diesem Bereich und sehen deshalb auch keine Notwendigkeit einer tiefergehenden Risikoanalyse.

Wir richten unser gesellschaftliches Engagement nach sozialen und ökologischen Grundsätzen aus und setzen damit auch hier einen Fokus auf nachhaltige Projekte. Wir entwickeln ein Förderkonzept, das auch veröffentlicht wird und so die Ausrichtung auf nachhaltige Förderprojekte priorisiert ermöglicht. Unser Förderkonzept zielt auf die Umsetzung der SDGs auf lokaler Ebene ab. Wir bewerten unser gesellschaftliches Engagement nach den Maßstäben der SDGs und kommunizieren diese fortlaufend in unterschiedlichen Medien (Social Media, Geschäftsbericht, Präsentationen, Pressearbeit, Wertebuch).

Mit dieser umfangreichen Konzeption sehen wir uns sehr gut positioniert und leisten einen erheblichen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung vor Ort.

#### Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

##### Leistungsindikator **GRI SRS-201-1**: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Aus nachfolgenden Tabellen können der unmittelbar erzeugte wirtschaftliche Wert, der ausgeschüttete wirtschaftliche Wert (aus Sicht der Bank) und der beibehaltene wirtschaftliche Wert entnommen werden. Die Grundlage für die Berechnung bilden GuV-Positionen (siehe Geschäftsbericht 2023).

		TEUR
<b>Unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert (Einnahmen):</b>		<b>358.357</b>
	<i>Zinseinnahmen:</i>	257.592
	<i>Laufende Erträge Wertpapiere:</i>	8.486
	<i>Erträge Gewinnabführungen:</i>	2.197
	<i>Provisionsertrag:</i>	73.190
	<i>Rohergebnis Warenverkehr</i>	1.133
	<i>Sonst. betriebl. Erträge</i>	15.759

		TEUR
<b>Ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert:</b>		<b>-265.129</b>
	<i>Personalaufwand</i>	-88.255
	<i>Betriebskosten</i>	-46.725
	<i>Zahlungen an Kapitalgeber</i>	-78.383
	<i>Dividende</i>	-1.016
	<i>Provisionsaufwendungen</i>	-6.533
	<i>Sonst. betrieblicher Aufwand</i>	-4.022
	<i>Verlustübernahmen</i>	-6.117

	Zahlungen an Staat	-33.187
	Investitionen auf kommunaler Ebene	-114
	Sponsoring	-777
	<b>Beibehaltener wirtschaftlicher Wert:</b>	<b>93.228</b>

## 19. Politische Einflussnahme

*Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.*

Die für Banken relevanten Gesetze sind unter anderem KWG, WpHG, GwG sowie zahlreiche weitere Gesetze und Bestimmungen mit Bezug zum Finanzdienstleistungssektor oder -geschäft. Im Rahmen des demokratischen Meinungsbildungsprozesses bringt sich die Genossenschaftsbank über ihren Spitzenverband, den BVR, ein. Der BVR nimmt die Interessenvertretung der Genossenschaftsbanken insbesondere bei geschäftspolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen gegenüber der Politik und zuständigen Regulierungs- und Aufsichtsbehörden auf nationaler und europäischer Ebene wahr. Die Genossenschaftsbank ist zudem über ihren Regionalverband insbesondere auf Landesebene vertreten. Dazu beteiligt sich der Verband mit Stellungnahmen und schriftlichen Eingaben an Anhörungen und Konsultationen, führt Gespräche mit Ministern, Abgeordneten sowie Wirtschaftsvertretern und fördert den Austausch seiner Mitglieder mit der Politik.

Ein eigenes Konzept mit Zielsetzung, Steuerung und Berichtswesen zur Interessenvertretung im politischen Kontext durch die meine Volksbank Raiffeisenbank eG ist daher nicht vorhanden. Wir sehen uns durch die Arbeit des BVR und GVB ausreichend vertreten. Risiken, die im Zusammenhang mit der beschriebenen Form der politischen Einflussnahme zu Schäden für das Unternehmen und zu Schäden für die Gesellschaft und die Umwelt führen, sehen wir nicht. Der BVR hat sich zu einem gemeinsamen nachhaltigen Leitbild der genossenschaftlichen Gruppe bekannt und treibt dieses bei allen Verbundunternehmen voran. Die Einhaltung gesetzlicher Anforderungen innerhalb unserer Bank wird dauerhaft durch die Organisationseinheiten Revision und Zentrale Stelle & Compliance geprüft und gewährleistet (siehe Kriterium 20).

### *Leistungsindikatoren zu Kriterium 19*

#### *Leistungsindikator **GRI SRS 415-1**: Parteispenden*

Die Bank tätigt keine Einzel-Spenden oder Zuwendungen (größer 1000 EUR) an Regierungen, Parteien, Politiker oder mit ihnen verbundene Einrichtungen.

## 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

*Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.*

Unter Compliance versteht man die Einhaltung von gesetzlichen Regelungen, aufsichtsrechtlichen Vorgaben sowie bankinternen Anforderungen. Ein solches Verhalten dauerhaft sicherzustellen, ist das Ziel des Compliance-Konzeptes der meine Volksbank Raiffeisenbank eG, das als Teil eines umfassenden Geschäftsprinzips verstanden wird.

Die Compliance-Standards der Bank sind in verschiedenen Richtlinien und Anweisungen dokumentiert, die von allen Mitarbeitenden beachtet werden müssen. Insbesondere sind hier die Sicherungsmaßnahmen zur Verhinderung strafbarer Handlungen i.S.v. §25h Abs.1 KWG, die Vorgaben zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie unsere Leitsätze für Mitarbeitergeschäfte zu nennen.

In den Abteilungen Beauftragtenwesen / Compliance, sowie Beauftragtenwesen / Zentrale Stelle sind die Compliance Themen gebündelt (beispielsweise MaRisk, WpHG, Geldwäsche, Datenschutz, Informationssicherheit und das Beschwerdemanagement).

Das Compliance-Konzept ist präventiv ausgerichtet. Es umfasst auch interne Kontrollmaßnahmen, mit denen die umfassenden organisatorischen Vorkehrungen der Bank auf ihre Wirksamkeit hin überprüft und die Einhaltung der gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen und bankinternen Anforderungen überwacht werden. Hierzu leiten wir auf Basis von Risikoanalysen regelmäßig und gegebenenfalls anlassbezogen Überwachungshandlungen ab, welche systematisch in Überwachungsplänen dokumentiert werden. Ein besonderes Augenmerk legen wir auf die Zuverlässigkeit aller Mitarbeitenden der meine Volksbank Raiffeisenbank eG. Des Weiteren sind Berichtswege an Vorstand und Aufsichtsorgan implementiert, um regelmäßig und gegebenenfalls anlassbezogen über Risiken sowie die Ergebnisse der Überwachungshandlungen zu berichten.

Wesentliche Risiken aus der Geschäftstätigkeit, aus Geschäftsbeziehungen sowie aus Produkten und Dienstleistungen mit negativen Auswirkungen auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung liegen nicht vor. Es wurden keine bestätigten Korruptionsfälle oder Bußgelder wegen der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften verzeichnet (siehe Leistungsindikatoren GRI SRS-205-3 und GRI SRS-419-1). Dadurch wird das Ziel des Compliance-Konzeptes erreicht. Durch die Einbindung der Compliance-Beauftragten in Projekte und interne Veränderungsprozesse wird gewährleistet, dass aufbau- und ablauforganisatorische Veränderungen zeitnah bewertet und überwacht werden können. Darüber hinaus ist der Bereich Compliance gegenüber der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden auch in beratender Funktion tätig.

Um Mitarbeitenden eine anonyme Meldung von Unregelmäßigkeiten zu ermöglichen, wurde die sog. "Hinweisgeberstelle" gemäß § 25a Abs. 1 Satz 6 Nr. 3 KWG und HinSchG eingerichtet. Meldungen können über ein separates Mailpostfach oder per Brief eingereicht werden. Die Bank verfügt über ein ordnungsgemäßes Beschwerdemanagement, welches sich auch der Beschwerden bzw. Hinweisen zu menschenrechtlichen oder umweltbezogenen Risiken oder Verletzungen (nach LkSG - Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz) annimmt. Zudem besteht die Möglichkeit, sich an die Streitschlichtungsstelle des BVR (Ombudsmannverfahren) zu wenden. Auch dies trägt wesentlich zur Ermittlung eventueller Unregelmäßigkeiten bei.

Darüber hinaus ist es uns wichtig, dass sich alle Mitarbeitenden ihrer Verantwortung und ihrer Handlungsspielräume bewusst sind. Dies wird unter anderem durch regelmäßige Schulungsmaßnahmen zu den Themen Geldwäscheprävention, Betrugsprävention, Marktmissbrauchsrecht, Insidersachverhalte, Mitarbeitergeschäfte, Informationssicherheit und Datenschutz gefördert.

Die 'meine Volksbank Raiffeisenbank eG' versteht auch die ab 01.01.2024 für sie geltenden Vorschriften des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz LkSG als Teil der Compliance. Im Berichtsjahr wurden die entsprechenden Voraussetzungen für die Umsetzung geschaffen. Die Grundsatzerklärung "Versprechen zur Nachhaltigkeit", eine Lieferantenrichtlinie und eine Einkaufsrichtlinie wurden von der Geschäftsleitung erlassen.

Die 'meine Volksbank Raiffeisenbank eG' bekennt sich hierin seiner Verantwortung eines umweltbewussten, ressourcenschonenden und den Menschenrechtskonventionen entsprechenden Handelns und verpflichtet sich künftig, dies auch in der Zusammenarbeit mit Dienstleistern und Lieferanten zu verfolgen.

### *Leistungsindikatoren zu Kriterium 20*

#### **Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten**

Im Rahmen der jährlichen sowie ggf. anlassbezogenen Risikoanalyse hinsichtlich Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und strafbarer Handlungen i.S.v. §25h Abs.1 KWG werden alle Betrugs- und Korruptionsrisiken auf unterschiedlicheren Ebenen der Bank erfasst und bewertet. Dies erstreckt sich auf die gesamte Bank. Adäquate Sicherungsmaßnahmen werden vorgenommen.

#### **Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle**

Es sind keine Korruptionfälle bekannt. Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die meine Volksbank Raiffeisenbank eG oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sind nicht vorgekommen. Weder die durchgeführten Kontrollhandlungen seitens des Beauftragtenwesens noch die Prüfungsberichte der internen/externen Revision ergaben Anhaltspunkte auf Korruptionfälle. Die Auswertung der Schadensfall- und Beschwerdedatenbanken blieb ebenfalls ohne Auffälligkeiten.

#### **Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften**

Die Möglichkeiten zur außergerichtlichen Streitschlichtung (Ombudsmannverfahren) wurde in Einzelfällen von unseren Kunden in Anspruch genommen; analog gilt dies für Konsultationen der Datenschutzbehörde. Gegen die meine Volksbank Raiffeisenbank eG wurden jedoch weder Bußgelder noch nicht-monetäre Sanktionen aufgrund der Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich verhängt.

## Anhang

### *CSR-Berichtsbögen*

Nachfolgende Anhänge entsprechen den zu veröffentlichten Berichtsbögen gemäß EU-Taxonomie-Verordnung.

EN  
Annex VI

„Anhang VI und XII – Meldeformular für die KPI von Kreditinstituten“

Melde- formular- Nummer	Bezeichnung
0	<a href="#">Überblick über die KPI</a>
1_TUR	<a href="#">Vermögenswerte für die Berechnung der GAR - umsatzbasiert</a>
1_CAP	<a href="#">Vermögenswerte für die Berechnung der GAR - CapEx-basiert</a>
2_TUR	<a href="#">GAR Sektorinformationen - umsatzbasiert</a>
2_CAP	<a href="#">GAR Sektorinformationen - CapEx-basiert</a>
3_TUR	<a href="#">GAR KPI Bestand - umsatzbasiert</a>
3_CAP	<a href="#">GAR KPI Bestand - CapEx-basiert</a>
4_TUR	<a href="#">GAR KPI Zuflüsse - umsatzbasiert</a>
4_CAP	<a href="#">GAR KPI Zuflüsse - CapEx-basiert</a>
5_TUR	<a href="#">KPI außerbilanzielle Risikopositionen - umsatzbasiert</a>
5_CAP	<a href="#">KPI außerbilanzielle Risikopositionen - CapEx-basiert</a>
Z1	<a href="#">Zusatzformular 1 - Kernenergie und fossiles Gas</a>
Z2_TUR	<a href="#">Zusatzformular 2 - Taxonomiekonforme Aktivitäten im Bereich Kernenergie und fossiles Gas - umsatzbasiert</a>
Z2_CAP	<a href="#">Zusatzformular 2 - Taxonomiekonforme Aktivitäten im Bereich Kernenergie und fossiles Gas - CapEx-basiert</a>
Z3_TUR	<a href="#">Zusatzformular 3 - Taxonomiekonforme Aktivitäten im Bereich Kernenergie und fossiles Gas - umsatzbasiert</a>
Z3_CAP	<a href="#">Zusatzformular 3 - Taxonomiekonforme Aktivitäten im Bereich Kernenergie und fossiles Gas - CapEx-basiert</a>
Z4_TUR	<a href="#">Zusatzformular 4 - Taxonomiefähige Aktivitäten im Bereich Kernenergie und fossiles Gas - umsatzbasiert</a>
Z4_CAP	<a href="#">Zusatzformular 4 - Taxonomiefähige Aktivitäten im Bereich Kernenergie und fossiles Gas - CapEx-basiert</a>
Z5_TUR	<a href="#">Zusatzformular 5 - Nicht taxonomiefähige Aktivitäten im Bereich Kernenergie und fossiles Gas - umsatzbasiert</a>
Z5_CAP	<a href="#">Zusatzformular 5 - Nicht taxonomiefähige Aktivitäten im Bereich Kernenergie und fossiles Gas - CapEx-basiert</a>

**0. Überblick über die von Kreditinstituten nach Artikel 8 der Taxonomieverordnung offenzulegenden KPI**

		Gesamte ökologisch nachhaltige Vermögenswerte (umsatzbasiert)	Gesamte ökologisch nachhaltige Vermögenswerte (CapEx-basiert)	KPI****	KPI*****	% Erfassung (umsatzbasiert; an den Gesamtaktiva)***	% Erfassung (capexbasiert; an den Gesamtaktiva)***	% der Vermögenswerte, die nicht in den Zähler der GAR einbezogen werden (Artikel 7 Absätze 2 und 3 sowie Anhang V Abschnitt 1.1.2)	% der Vermögenswerte, die nicht in den Nenner der GAR einbezogen werden (Artikel 7 Absatz 1 und Anhang V Abschnitt 1.2.4)
<b>Haupt-KPI</b>	<b>Bestand Grüne Aktiva-Quote (GAR)</b>	6,24	6,65	0,14%	0,14%	0,05%	0,06%	59,08%	2,27%
		Gesamte ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (umsatzbasiert)	Gesamte ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (CapEx-basiert)	KPI	KPI	% Erfassung (an den Gesamtaktiva)***	% Erfassung (an den Gesamtaktiva)***	% der Vermögenswerte, die nicht in den Zähler der GAR einbezogen werden (Artikel 7 Absätze 2 und 3 sowie Anhang V Abschnitt 1.1.2)	% der Vermögenswerte, die nicht in den Nenner der GAR einbezogen werden (Artikel 7 Absatz 1 und Anhang V Abschnitt 1.2.4)
Zusätzliche KPI	GAR (Zuflüsse)	6,24	6,65	0,14%	0,14%	0,05%	0,06%	59,08%	2,27%
	Handelsbuch*								
	Finanzgarantien	0,00	0,00	0,00%	0,00%				
	Verwaltete Vermögenswerte (Assets under Management)	0,00	0,00	0,00%	0,00%				
	Gebühren- und Provisionserträge**								

\*Für Kreditinstitute, die die Bedingungen von Artikel 94 Absatz 1 oder Artikel 325a Absatz 1 der Kapitaladäquanzverordnung nicht erfüllen

\*\*Gebühren- und Provisionserträge aus anderen Dienstleistungen als Kreditvergabe und AuM

Die Institute legen für diese KPI zukunftsgerichtete Informationen offen, einschließlich Informationen in Form von Zielen, zusammen mit relevanten Erläuterungen zur angewandten Methodik.

\*\*\* % der für den KPI erfassten Vermögenswerte im Verhältnis zu den Gesamtaktiva der Banken

\*\*\*\* basierend auf dem Umsatz-KPI der Gegenpartei

\*\*\*\*\*basiert auf dem CapEx-KPI der Gegenpartei, außer für das Kreditgeschäft; für das allgemeine Kreditgeschäft wird der Umsatz-KPI verwendet

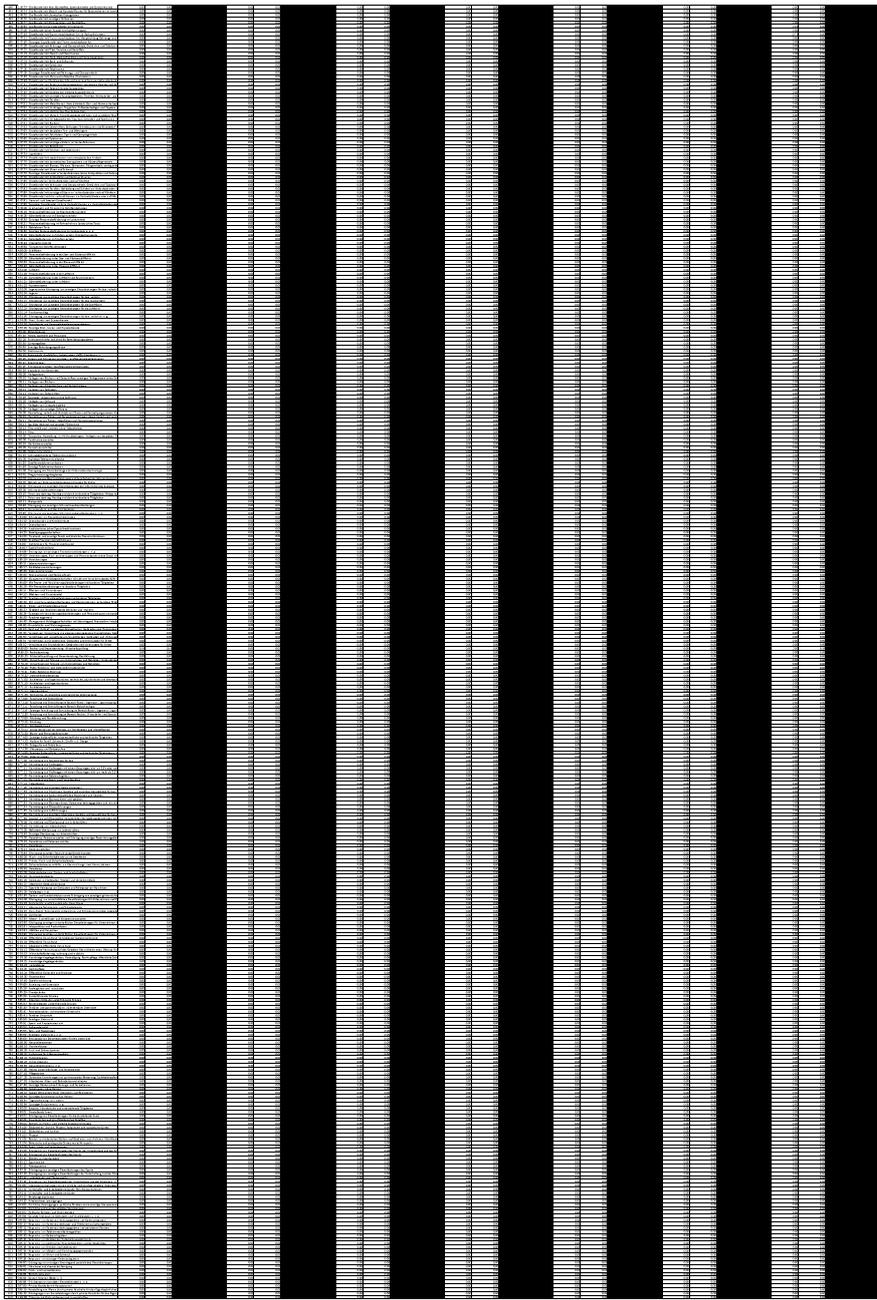
Anmerkung 1: Für alle Meldeformulare gilt: Schwarze Felder müssen nicht ausgefüllt werden.

Anmerkung 2: Die KPI „Gebühren- und Provisionserträge“ (formular 6) und „Handelsbuchbestand“ (formular 7) gelten erst ab 2026. KMU werden erst nach positivem Ergebnis einer entsprechenden Folgenabschätzung in diese KPI einbezogen.

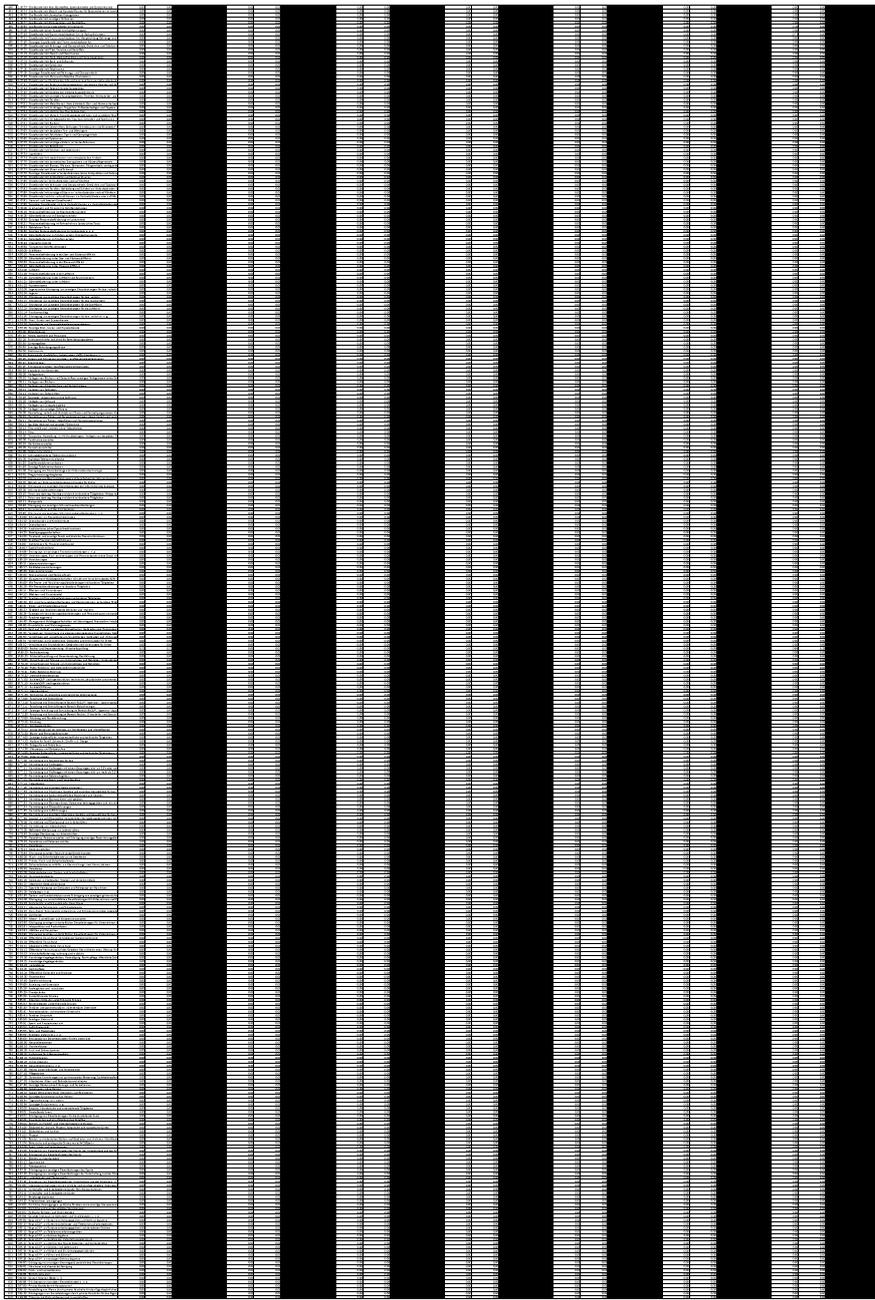
























## Berichtsformular 1. Tätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und fossiles Gas

Zeile	<b>Tätigkeiten im Bereich Kernenergie</b>	
1	Das Unternehmen ist im Bereich Erforschung, Entwicklung, Demonstration und Einsatz innovativer Stromerzeugungsanlagen, die bei minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf Energie aus Nuklearprozessen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
2	Das Unternehmen ist im Bau und sicheren Betrieb neuer kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme — auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung — sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung mithilfe der besten verfügbaren Technologien tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
3	Das Unternehmen ist im sicheren Betrieb bestehender kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme — auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung — sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
	<b>Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas</b>	
4	Das Unternehmen ist im Bau oder Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
5	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung mit fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
6	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Wärmergewinnung, die Wärme/Kälte aus fossilen gasförmigen Brennstoffen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein

## Berichtsformular 2. Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Nenner)

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
		CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den	
		Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
1	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
2	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
3	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
4	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
5	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
6	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
7	<b>Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI</b>	6,24	0,05%	6,23	0,05%	0,01	0,00%
8	<b>Anwendbarer KPI insgesamt</b>	6,24	0,05%	6,23	0,05%	0,01	0,00%

## Berichtsformular 2. Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Nenner)

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
		CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den	
		Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
1	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
2	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
3	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
4	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
5	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
6	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
7	<b>Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI</b>	6,65	0,06%	6,64	0,06%	0,01	0,00%
8	<b>Anwendbarer KPI insgesamt</b>	6,65	0,06%	6,64	0,06%	0,01	0,00%

## Berichtsformular 3. Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Zähler)

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
		CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den	
		Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
1	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
2	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
3	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
4	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
5	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
6	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
7	<b>Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI</b>	6,24	100,00%	6,23	99,86%	0,01	0,14%
8	<b>Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI</b>	6,24	100,00%	6,23	99,86%	0,01	0,14%

## Berichtsformular 3. Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Zähler)

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
		CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den	
		Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
1	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
2	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
3	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
4	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
5	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
6	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
7	<b>Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI</b>	6,65	100,00%	6,64	99,90%	0,01	0,10%
8	<b>Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI</b>	6,65	100,00%	6,64	99,90%	0,01	0,10%

## Berichtsformular 4. Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
		CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den	
		Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
1	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
2	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
3	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
4	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
5	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
6	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
7	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiefähiger, aber nicht taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	3276,22	28,15%	3276,19	28,15%	0,03	0,00%
8	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	3276,22	28,15%	3276,19	28,15%	0,03	0,00%

## Berichtsformular 4. Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
		CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den	
		Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
1	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
2	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
3	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
4	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
5	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
6	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
7	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiefähiger, aber nicht taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	3276,22	28,15%	3276,19	28,15%	0,03	0,00%
8	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	3276,22	28,15%	3276,19	28,15%	0,03	0,00%

## Berichtsformular 5. Nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag	Prozentsatz
1	Betrag und Anteil der in Zeile 1 des Meldeformulars 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%
2	Betrag und Anteil der in Zeile 2 des Meldeformulars 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des	0,00	0,00%
3	Betrag und Anteil der in Zeile 3 des Meldeformulars 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des	0,00	0,00%
4	Betrag und Anteil der in Zeile 4 des Meldeformulars 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des	0,00	0,00%
5	Betrag und Anteil der in Zeile 5 des Meldeformulars 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%
6	Betrag und Anteil der in Zeile 6 des Meldeformulars 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des	0,00	0,00%
7	<b>Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter nicht taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI</b>	1188,80	10,21%
8	<b>Gesamtbetrag und -anteil der nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI</b>	1188,80	10,21%

## Berichtsformular 5. Nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag	Prozentsatz
1	Betrag und Anteil der in Zeile 1 des Meldeformulars 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%
2	Betrag und Anteil der in Zeile 2 des Meldeformulars 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des	0,00	0,00%
3	Betrag und Anteil der in Zeile 3 des Meldeformulars 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des	0,00	0,00%
4	Betrag und Anteil der in Zeile 4 des Meldeformulars 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des	0,00	0,00%
5	Betrag und Anteil der in Zeile 5 des Meldeformulars 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%
6	Betrag und Anteil der in Zeile 6 des Meldeformulars 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des	0,00	0,00%
7	<b>Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter nicht taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI</b>	1188,86	10,21%
8	<b>Gesamtbetrag und -anteil der nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI</b>	1188,86	10,21%